Amtsblatt

der Stadt Wien

Ausgabe 11

12. März 2026 · Jahrgang 131 · Einzelpreis: € 1,10 · Jahresabo: € 44

Stadt fördert Wienerinnen

Mit 14 Millionen Euro fördert der waff heuer Angebote, die sich speziell an Frauen auf dem Arbeitsmarkt richten. So soll der Wirtschaftsstandort der Donaumetropole gestärkt werden.



Foto: Getty Images

Mit Unterstützung des waff können Frauen einen neuen Beruf erlernen oder einen Abschluss nachholen wie zum Beispiel im Bereich Metalltechnik.

Die Gleichstellung auf dem Arbeitsmarkt ist mitentscheidend für den wirtschaftlichen Erfolg von Frauen. Diverse Maßnahmen der Stadt wie eine gute Kinderbetreuung sowie Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten führen dazu, dass Frauen in Wien im Bundesländervergleich eine überdurchschnittliche Erwerbsbeteiligung aufweisen.

BREIT GEFÄCHERTES ANGEBOT

Der waff unterstützt mit kostenloser Beratung und gezielten Förderungen. Heuer profitieren davon rund 4.400 Wienerinnen. Beispielsweise erhalten sie Hilfe beim Wechsel in eine andere Branche oder bis zu 5.000 Euro für das Nachholen eines Bildungsabschlusses. Finanzielle Förderungen gibt es auch für Berufstätige im Bereich Digitalisierung oder Klimaschutz. Egal, ob Arbeitslosigkeit, Karenz oder Anrechnung eines ausländischen Abschlusses – maßgeschneiderte Angebote helfen bei Herausforderungen. Zusätzlich werden laufend weitere Projekte getestet wie etwa die Frauenstiftung. Dort erhalten Wienerinnen ab 25 Jahren Unterstützung beim Absolvieren einer Berufsausbildung sowie beim (Wieder-)Einstieg als Fachkraft in den Arbeitsmarkt.

Beratungstelefon 01/217 48 555, waff.at/beruf-weiterbildung

KURZMELDUNGEN

Workshop für Jungunternehmen
Die Entscheidung für einen Firmennamen ist schwierig und rechtlich eine Herausforderung. Ein Workshop der Wirtschaftsagentur Wien stellt die Risiken sowie die Möglichkeiten zum Schutz von Markennamen vor.
19. 3., 10–13 Uhr, wirtschaftsagentur.at

Stadt setzt Demokratieförderung fort
Per Computerspiel in die Rolle von Politiker*innen schlüpfen oder sich bei einem Workshop einbringen. Mit der Förderung Demokratie- und Beteiligungsprojekte unterstützt die Stadt demokratiestärkende Vorhaben. Pro Projekt gibt es bis zu 10.000 Euro.
mitwirkung.wien.gv.at

Städtebund fordert 50 Prozent von Männern
Kindergeburtstage organisieren, Geschirrspüler einräumen oder Angehörige pflegen: Es sind vor allem Frauen, die diese unbezahlten Arbeiten verrichten. Anlässlich des Equal Care Days fordert der Österreichische Städtebund, dass sich Männer zu 50 Prozent an diesen Aufgaben beteiligen.
staedtebund.gv.at

TIPP

Ostern in den Blumengärten Hirschstetten
Frühlingsblumen bestaunen, handbemalte Eier erwerben oder Pinzen genießen. Neun Tage lang laden die Wiener Stadtgärten zu einem bunten Programm. Neben einem Ostermarkt, Infoständen und kostenlosen Führungen gibt es eigene Programmpunkte für Kinder, wie zum Beispiel Blumen einpflanzen.
26.–29. 3. und 2.–6. 4., wien.gv.at/freizeit/blumengaerten-hirschstetten-ostern

AUTOMATIC


Sonderlösungen


Falttüren


Drehtüren


Schiebetüren

Mewald
PERSONENDURCHGÄNGE GMBH

REPARATUR • SERVICE • NEUANLAGEN • PLANUNG

IZ-NÖ-Süd, Straße 2, Objekt M07, 2355 Wiener Neudorf • Telefon (02236) 66 08 44 • E-Mail: office@mewald-automatic.at

Zahlungsprozesse neu denken

Das Wiener Start-up Talentir hat eine digitale Abrechnungsplattform entwickelt. Basis dafür ist eine Blockchain-Technologie. Auf dem unternehmerischen Weg wurde das Team von der Wirtschaftsagentur Wien mit der Förderung „Innovation“ unterstützt.

Drei Mal hat Talentir das Konzept für seine Abrechnungsplattform bei der Wirtschaftsagentur Wien eingereicht – drei Mal konnte das Projekt nicht überzeugen. Beim vierten Mal hat es mit der Förderung „Innovation“ geklappt. „Dieser Entwicklungsprozess war für das Team hilfreich“, erklärt CEO Lukas Steiner. „Das Feedback seitens der Wirtschaftsagentur Wien half uns, unser Modell zu schärfen und den tatsächlichen Mehrwert für die Branche herauszuarbeiten. Sonst wären wir heute nicht da, wo wir sind.“



Die Jungunternehmer Lukas Steiner und Johannes Kares stehen hinter dem Wiener Start-up Talentir.

EINFACHE PÜNKTLICHE ZAHLUNGEN

Talentir war ursprünglich als digitaler Marktplatz gedacht, über den Fans direkt in YouTube-Inhalte investieren konnten. Die Technologie funktionierte, doch die Branche zeigte sich verhalten. Ein Kurswechsel brachte schließlich den Erfolg. Talentir verabschiedete sich vom Fan-Investment und fokussierte sich auf ein digitales Finanz-Backend für die Kreativindustrie. Die Blockchain-Technologie hilft, Echtzeitauszahlungen zum Standard in der Branche zu machen. „Was früher Excel-Listen, Mail-Chains und manuelle Freigaben waren, läuft heute automatisch: Rechnungen, Steuern, Währungsumrechnung und Payouts in einem einzigen Prozess. Das spart Zeit, senkt Gebühren und reduziert die Komplexität“, so Steiner.

Die Förderung „Innovation“ richtet sich an kleinere und mittlere Unternehmen sowie Gründungen, die innovative Produkte, Technologien und Dienstleistungen entwickeln – bei einer Mindestprojektgröße von 30.000 Euro. Einreichungen sind möglich, der nächste Stichtag ist der 30. April 2026.
wirtschaftsagentur.at, talentir.com

Beratung für „grüne“ Events

Der Wiener Blumenball (Foto), Ramba Zamba im Rathaus oder sogar Gemeinderatsausschüsse: Wien ist Schauplatz zahlreicher Veranstaltungen, die umweltfreundlich durchgeführt werden. Die Stadt Wien leistet mit „ÖkoEvent“ ihren Beitrag dazu. Seit 2010 bietet das Programm Beratung und Unterstützung für eine nachhaltige Umsetzung an. Das Team der ÖkoEvent-Beratung hilft, bei Veranstaltungen in den relevanten Bereichen umweltfreundliche Maßnahmen zu setzen oder Angebote der Stadt Wien – etwa den Verleih des Wiener Mehrweggeschirrs – zu nutzen. Auch übersichtliche Checklisten sind erhältlich.



WENIGER VERSCHWENDUNG

Werden die erforderlichen Kriterien erfüllt, darf die Veranstaltung mit dem Prädikat „ÖkoEvent“ oder „ÖkoEvent PLUS“ bewor-ben werden. Die positiven Auswirkungen der Beratung tragen unmittelbar zur Lebensqualität in unserer Stadt bei: Vermeidung von Müllbergen, weniger Lebensmittelverschwendung und geringerer CO_2-Ausstoß durch klimafreundliche Anfahrten sind ein paar Beispiele.
Telefon 01/803 32 32-13, oekoevent.at

ZAHL DER WOCHE

330.000

TONNEN CO_2 PRO JAHR EINGESPART

MA 48 begeht ihr 80-Jahr-Jubiläum

Am 1. März 1946 wurde die heutige Magistratsabteilung 48 - Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark gegründet und stand gleich vor einer Mammutaufgabe. Es galt, rund 850.000 m^3 Kriegsschutt zerbombter Gebäude und rund 200.000 m^3 Mist von den Straßen wegzuräumen. Heute verantworten die 3.100 48er-Mitarbeiter*innen die gesamte Entsorgungskette – vom Müll aus den Haushalten bis zur thermischen Verwertung in Müllverbrennungsanlagen. Ihre Arbeit spart jährlich 330.000 Tonnen CO_2 ein. Im Einsatz sind dafür unter anderem 475.000 Restmüll- und Altstoffbehälter, 21.000 Papierkörbe, 1.200 freistehende Aschenrohre und 13 Mistplätze.
48er.wien.gv.at

Fotos: Talentir, Stadt Wien/David Bohmann, Getty Images, AMS/Fotostudio B&G



Kaputte Firmenhandys machen die Profis des Reparaturnetzwerkes wieder funktionstüchtig.

Reparieren schont die Umwelt

Egal, ob das Computersystem Probleme macht, eine Schreibtischlade klemmt oder die Industrieelektronik versagt – das Reparaturnetzwerk sorgt dafür, dass im Betrieb wieder alles rasch funktioniert. Für Unternehmen bietet das Netzwerk tatkräftige Unterstützung bei der Suche nach passenden Reparaturprofis. Dadurch können wertvolle Rohstoffe eingespart und die Umwelt geschont werden.

REPARIEREN STATT WEGWERFEN
Neben Beratungen zu nachhaltigen Dienstleistungen bietet das Netzwerk auch Unterstützung beim Aufbau von Kooperationen. Online oder über die Service-Hotline können passende Reparaturbetriebe gefunden werden. Der Preis für Kostenvoranschläge ist gedeckelt. Weiters gibt es auf der Website Tipps zum schonenden Umgang mit Produkten. „Das Angebot des Reparaturnetzwerks ist erstklassig: viele Mitgliedsbetriebe in der Stadt Wien, die so gut wie alles reparieren sowie eine Hotline für persönliche Auskünfte und Qualitätssicherung durch die Umweltberatung", so Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky.
Service-Hotline 01/803 32 32-22, umweltberatung.at/reparieren-statt-wegwerfen, reparaturnetzwerk.at

Arbeitslosigkeit in Wien sinkt

Erstmals seit drei Jahren sind in Wien weniger Menschen auf Jobsuche. Die Zahl der beim AMS Wien als arbeitslos Vorgemerkten ist im Februar im Jahresvergleich um 3,3 Prozent auf 134.232 angestiegen, die der AMS-Kund*innen in Schulung um 11,4 Prozent auf 34.985 zurückgegangen. Die Summe beider Gruppen ist damit um 0,1 Prozent kleiner geworden. Die Zahl der Über-50-Jährigen, die arbeitslos oder in Schulung sind, stieg um 3,6 Prozent an, die der Unter-25-Jährigen sank um zwei Prozent. AMS-Wien-Chef Winfried Göschl sieht für diese Entwicklung drei Gründe: „Zum einen hat der Zuzug nach Wien mittlerweile stark abgenommen, dadurch steigt



das Erwerbspotenzial vor allem bei Männern nicht mehr so schnell. Zum anderen ist es aber auch ein positiver Konjunkturindikator, denn die Beschäftigung steigt in Wien an." Der dritte Faktor ist die Einschränkung von AMS-Leistungen.
ams.at

Inhalt

Impressum 3
Verlautbarung 4
Gewerbeberechtigungen 4
Kundmachungen 4
Beschluss 5
Gemeinderat 5–10
Stadtsenat gemeinsam mit dem Finanzausschuss 10
Vergabe von Leistungen 10–15

Termine

Nächste Ausgabe des Amtsblatts, Heft Nummer 12/2026: Donnerstag, 19. März 2026
Annahmeschluss für die übernächste Ausgabe des Amtsblatts, Heft Nummer 13/2026: Mittwoch, 18. März 2026, 12.00 Uhr
Erscheinungstag:
Donnerstag, 26. März 2026

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Wien – Kommunikation und Medien (MA 53), Rathaus, Stiege 3, 1010 Wien.
Vertretungsbefugte Organe:
Dienststellenleiter Mag. Martin Schipany, MA.
Redaktion: Stadt Wien – Kommunikation und Medien, Bartensteingasse 13, 1. Stock, 1010 Wien.
Koordination, Verleger, Anzeigenannahme und Abonnement: Stadt Wien – Kommunikation und Medien (MA 53), Rathaus, Stiege 3, 1010 Wien, Telefon 01 4000-810 26, Fax 01 4000-99-810 26, E-Mail: ab@ma53.wien.gv.at.
Herstellung und Druck: Stadt Wien – Kommunikation und Medien (MA 53), Lenaugasse 17, 1080 Wien.
Blattlinie: Offizielles Publikationsorgan für amtliche Kundmachungen sowie zur Veröffentlichung von Vorschriften und Erlässen des Magistrats und anderer Behörden.
Unternehmensgegenstand: Wahrnehmung der Aufgaben gemäß Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien (GEM) idgF.
Bestellformular: wien.gv.at/kontakt/amtsblatt
Gedruckt auf ökologischem Papier nach den Kriterien von „Ökokauf Wien": https://va-oekokauf.at

Verlautbarung

(BV 6)

Frau Bezirksvorsteher-Stellvertreterin und Bezirksrätin Julia LESSACHER, 2. Stelle auf dem Bezirkswahlvorschlag der „Team Markus Rumelhart – SPÖ Mariahilf (SPÖ)", hat aus Anlass ihrer Wahl zur Bezirksvorsteherin des 6. Wiener Gemeindebezirkes am 26. Feber 2026 auf die Ausübung ihres Bezirksvertretungsmandats verzichtet.

Gemäß § 92 Abs. 3 der Wiener Gemeindewahlordnung 1996 habe ich nach Verzicht des vorgereihten Ersatzbewerbers den im Bezirkswahlvorschlag der „Team Markus Rumelhart – SPÖ Mariahilf (SPÖ)" an 17. Stelle genannten Wahlwerber Herrn Nikolaus FÜRST-ROHRER, BSc in die Bezirksvertretung des 6. Wiener Gemeindebezirkes berufen.

Gleichzeitig wird verlautbart, dass der an 1. Stelle des Bezirkswahlvorschlages der „Team Markus Rumelhart – SPÖ Mariahilf (SPÖ)" gereihte Ersatzbewerber Herr Markus RUMELHART über eigenes Verlangen gemäß § 92 Abs. 5 der Wiener Gemeindewahlordnung 1996 aus der Liste der Ersatzbewerber*innen gestrichten wurde.

Wien, 26. Feber 2026 **Die Bezirksvorsteherin**
Julia Lessacher

Gewerbeberechtigungen

Neue Gewerbeberechtigungen

eingelangt in der Zeit vom 23. bis 27. Feber 2026 in der Magistratsabteilung 63, GISA Servicestelle

Gewerbeneuanmeldungen

Jasna Josipović
Gastgewerbe in der Betriebsart Restaurant
Rosaliagasse 1, 1120 Wien

UPGRADE Neuroverse Systems FlexCo, FN 659243a
Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik
Schumanngasse 18/4, 1180 Wien

Kundmachung

Magistratsabteilung 21 A Stadtteilplanung und Flächenwidmung – Innen-Südwest

PLANDOKUMENTE

Kundgemachte Plandokumente samt Textbeschreibung und Beschlussfassung können (seit 2006) online in der Informationsdatenbank des Wiener Landtages und Gemeinderates www.infodat.wien.at abgerufen werden.

(MA 21 A – Plan Nr. 7097E4)

Aufgrund des § 1 Abs. 1 BO für Wien wird bekanntgegeben, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 18. Feber 2026, Pr. Z. 1686828-2025-GGM unter Anwendung des § 1 der BO für Wien den Magistratsantrag über die Abänderung des Flächenwidmungsplanes und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Svetelskystraße, Linienzug 1-4, Svetelskystraße, Linienzug 5-10, Rosa-Jochmann-Ring und Linienzug 11-14 im 11. Bezirk, KG Kaiserebersdorf beschlossen hat und das Plandokument (Beschlusstext und die dazugehörige Plandarstellung) in der Servicestelle Stadtentwicklung 1010 Wien, Rathausstraße 14-16, 1. Stock, Zi. 116, Mo, Mi, Fr 8.00-12.00 Uhr, Di und Do 8.00-17.30 Uhr erhältlich ist.

(MA 21 A – Plan Nr. 7773E)

Aufgrund des § 1 Abs. 1 BO für Wien wird bekanntgegeben, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 18. Feber 2026, Pr. Z. 1009620-2025-GGM unter Anwendung des § 1 der BO für Wien den Magistratsantrag über die Abänderung des Flächenwidmungsplanes und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Mariahilfer Straße (Bezirksgrenze zwischen 6. und 7. Bezirk) und Linienzug 1-5 (Grenzlinie und Baufluchtlinie) im 7. Bezirk, KG Neubau, sowie die Festsetzung einer Schutzzone gemäß § 7 Abs. 1 der Bauordnung für Wien für Teile dieses Gebietes beschlossen hat und das Plandokument (Beschlusstext und die dazugehörige Plandarstellung) in der Servicestelle Stadtentwicklung 1010 Wien, Rathausstraße 14-16, 1. Stock, Zi. 116, Mo, Mi, Fr 8.00-12.00 Uhr, Di und Do 8.00-17.30 Uhr erhältlich ist.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 21 A

Magistratsabteilung 21 B Stadtteilplanung und Flächenwidmung – Nordost

PLANDOKUMENTE

Kundgemachte Plandokumente samt Textbeschreibung und Beschlussfassung können (seit 2006) online in der Informationsdatenbank des Wiener Landtages und Gemeinderates www.infodat.wien.at abgerufen werden.

(MA 21 B – Plan Nr. 7123G)

Aufgrund des § 1 Abs. 1 BO für Wien wird bekanntgegeben, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 18. Feber 2026, Pr. Z. 1559861-2025-GGM unter Anwendung des § 1 der BO für Wien den Magistratsantrag über die Abänderung des Flächenwidmungsplanes und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Tschaikowskygasse, Rasmussengasse und Linienzug 1-3 im 21. Bezirk, KG Jedlesee beschlossen hat und das Plandokument (Beschlusstext und die dazugehörige Plandarstellung) in der Servicestelle Stadtentwicklung 1010 Wien, Rathausstraße 14-16, 1. Stock, Zi. 116, Mo, Mi, Fr 8.00-12.00 Uhr, Di und Do 8.00-17.30 Uhr erhältlich ist.

(MA 21 B – Plan Nr. 8466)

Aufgrund des § 1 Abs. 1 BO für Wien wird bekanntgegeben, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 18. Feber 2026, Pr. Z. 1686140-2025-GGM unter Anwendung des § 1 der BO für Wien den Magistratsantrag über die Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Fännergasse, Floridsdorfer Hauptstraße und Linienzug 1-3 im 21. Bezirk, KG Floridsdorf beschlossen hat und das Plandokument (Beschlusstext und die dazugehörige Plandarstellung) in der Servicestelle Stadtentwicklung 1010 Wien, Rathausstraße 14-16, 1. Stock, Zi. 116, Mo, Mi, Fr 8.00-12.00 Uhr, Di und Do 8.00-17.30 Uhr erhältlich ist.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 21 B



Mewald
TORE + SERVICE
Toranlagen für Mehrbenutzergaragen Planung
Drehtore und Automatisierung bestehender Tore Montage
Automatische Personentüren Vorbeugende Wartung
Industrietore und Brandschutztore Störungsdienst
Schranken und Poller Wiederkehrende Prüfungen
info@mewald.at
www.mewald.at
Mewald GmbH 2486 Pottendorf Industriestr. 2 T 0 2623/72 225-112 Wien: T 0 664/82 77 012

Beschluss

(MA2-417714-2025)

Beschluss des Gemeinderatsausschusses für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal vom 25. Feber 2026, Zl. 31267-2026-GGK

FUNKTIONSTITEL IM BEREICH DES WIENER GESUNDHEITSVERBUNDES

Artikel I

1. Die Ärztinnen und Ärzte in den Krankenanstalten der Stadt Wien, die der kollegialen Führung angehören (verantwortliche Leiterinnen und Leiter des ärztlichen Dienstes gemäß § 12 Abs. 1 des Wiener Krankenanstaltengesetzes 1987 – Wr. KAG), sind berechtigt, den Funktionstitel „Ärztliche Direktorin" bzw. „Ärztlicher Direktor" zu führen.
2. Die Oberinnen und Pflegevorsteher in den Krankenanstalten der Stadt Wien, die der kollegialen Führung angehören (verantwortliche Leiterinnen und Leiter des Pflegedienstes gemäß § 22 Abs. 1 Wr. KAG), sind berechtigt, den Funktionstitel „Direktorin des Pflegedienstes" bzw. „Direktor des Pflegedienstes" zu führen.
3. Die Verwalterinnen und Verwalter in den Krankenanstalten der Stadt Wien, die der kollegialen Führung angehören (verantwortliche Leiterinnen und Leiter der wirtschaftlichen, administrativen und technischen Angelegenheiten gemäß § 18 Abs. 1 zweiter Satz Wr. KAG bzw. verantwortliche Leiterinnen und Leiter der wirtschaftlichen und administrativen Angelegenheiten gemäß § 18 Abs. 1 dritter Satz Wr. KAG), sind berechtigt, den Funktionstitel „Verwaltungsdirektorin" bzw. „Verwaltungsdirektor" zu führen.
4. Die Leiterinnen und Leiter der technischen Angelegenheiten in den Krankenanstalten der Stadt Wien, die der kollegialen Führung angehören (verantwortliche Leiterinnen und Leiter der technischen Angelegenheiten gemäß § 18 Abs. 1 dritter Satz Wr. KAG) sind berechtigt, den Funktionstitel „Technische Direktorin" bzw. „Technischer Direktor" zu führen.
5. Die Ärztinnen und Ärzte in den Pflegeheimen der Stadt Wien, die der kollegialen Führung angehören (medizinische Verantwortliche gemäß § 13 Abs. 1 des Wiener Wohn- und Pflegeheimgesetzes – WWPG), sind berechtigt, den Funktionstitel „Ärztliche Leiterin" bzw. „Ärztlicher Leiter" zu führen.
6. Die Oberinnen und Pflegevorsteher in den Pflegeheimen der Stadt Wien, die der kollegialen Führung angehören (verantwortliche Leiterinnen und Leiter des Pflegedienstes gemäß § 11 Abs. 1 WWPG), sind berechtigt, den Funktionstitel „Pflegedienstleitung" zu führen.
7. Die Verwalterinnen und Verwalter in den Pflegeheimen der Stadt Wien, die der kollegialen Führung angehören, sind berechtigt, den Funktionstitel „Betriebswirtschaftliche Leiterin" bzw. „Betriebswirtschaftlicher Leiter" zu führen.
8. Die Leiterinnen und Leiter von Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege der Stadt Wien (fachliche, pädagogische und organisatorische Leitung gemäß § 25 Abs. 1 Z 1 des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes – GuKG) sind berechtigt, den Funktionstitel „Direktorin der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege" bzw. „Direktor der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege" zu führen.
9. Die Leiterinnen und Leiter von Schulen für medizinische Assistenzberufe der Stadt Wien (fachspezifische und organisatorische Leitung gemäß § 6 Abs. 2 der MAB-Ausbildungsverordnung) sind berechtigt, den Funktionstitel „Direktorin der Schule für medizinische Assistenzberufe" bzw. „Direktor der Schule für medizinische Assistenzberufe" zu führen.
10. Die Leiterinnen und Leiter der Akademie für Fort- und Sonderausbildungen der Stadt Wien sind berechtigt, sofern sie den Fachbereich Pflege leiten (fachliche, pädagogische und organisatorische Leitung gemäß § 25 Abs. 1 Z 2 GuKG), den Funktionstitel „Direktorin der Akademie für Fort- und Sonderausbildungen für den Fachbereich Pflege" bzw. „Direktor der Akademie für Fort- und Sonderausbildungen für den Fachbereich Pflege", und sofern sie den Fachbereich medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe leiten, den Funktionstitel „Direktorin der Akademie für Fort- und Sonderausbildungen für den Fachbereich medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe" bzw. „Direktor der Akademie für Fort- und Sonderausbildungen für den Fachbereich medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe" zu führen.
11. Die Leiterinnen und Leiter von Lehrgängen für die Ausbildung von Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten der Stadt Wien (fachliche, pädagogische und organisatorische Leitung gemäß § 25 Abs. 1 Z 3 GuKG) sind berechtigt, den Funktionstitel „Direktorin des Lehrganges für die Ausbildung von Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten" bzw. „Direktor des Lehrganges für die Ausbildung von Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten" zu führen.
12. Die Studienbereichsleitungen der Kooperations-Fachhochschulstudiengänge sind berechtigt, den Funktionstitel „Direktorin" bzw. „Direktor" unter Beifügung des jeweiligen Studienbereichs zu führen.

Artikel II

1. Art. I tritt mit dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft.
2. Der Beschluss des Gemeinderatsausschusses für Integration, Frauenfragen, Konsumentenschutz und Personal vom 15. September 2000, AZ 133/00, ABl. Nr. 40, tritt zugleich außer Kraft.

Die Vorsitzende des Gemeinderatsausschusses für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal:
Mag.ª Nina Abrahamczik
Gemeinderätin

Gemeinderat

22. Wahlperiode

6. SITZUNG VOM 22. OKTOBER 2025

SITZUNGSBERICHT

(Beginn um 9.01 Uhr)

Vorsitzende: GR Mag. Thomas Reindl, GR Armin Blind, GRin Marina Hanke, BA und GRin Dr. Jennifer Kickert

Schriftführerinnen bzw. Schriftführer: GRin Safak Akcay, GRin Mag. Ursula Berner, MA, GRin Aslihan Bozatemur-Akdağ, GR Mag. Lukas Burian, GR Clemens Gudenus, GR Roland Guggenberger, GRin Mag. (FH) Susanne Haase, GRin Jing Hu, BA, MPharm, GRin Mag. Barbara Huemer, GR Thomas Kreutzinger, GR Theodor Felix Löcker, GR Lorenz Mayer, GR Dr. Sascha Obrecht, GRin Dipl.-Ing. Elisabeth Olischar, BSc, GR Klemens Resch,

GR Benjamin Schulz, GR Mag. Dr. Michael Trinko, GRin Mag. Stefanie Vasold und GRin Katharina Weninger, BA

Vorsitzender GR Mag. Thomas Reindl eröffnet die Sitzung.

1. Entschuldigt sind GRin Lisa Frühmesser-Götschober, GR Anton Mahdalik und GR Kilian Stark sowie zeitweilig GR Jaafar Bambouk, MA, GRin Aslihan Bozatemur-Akdağ, GRin Mag. (FH) Susanne Haase, GRin Mag. Barbara Huemer, GRin Mag. Caroline Hungerländer, MSc, GRin Dr. Jennifer Kickert, GR Mag. Dietbert Kowarik, GR Theodor Felix Löcker, GR Jörg Neumayer, MA, GR Georg Prack, BA, GRin Angela Schütz, MA, GR Felix Stadler, BSc, MA und StRin Dr. Katarzyna Greco, MIEM.

2. In der Fragestunde werden vom Vorsitzenden GR Mag. Thomas Reindl folgende Anfragen aufgerufen und von den Befragten beantwortet:

(FSP-1381801-2025-KGR/GM) 1. Anfrage von GRin Mag. Barbara Huemer an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe für Soziales, Gesundheit und Sport:

„Medienberichten zufolge steht der Finanzierungs- und Modernisierungsplan der Wiener Spitäler auf der Kippe: Rund 450 Mio EUR fehlen im laufenden Investitionsprogramm, wodurch wichtige Sanierungs- und Neubauprojekte auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Das Rahmenbauprogramm (RBP), 2022 einstimmig im Gemeinderat beschlossen, sieht bis 2040 die Modernisierung aller Kliniken sowie den Neubau der Pavillon-Spitäler Ottakring und Hietzing als Zentralkliniken vor. Bis 2030 sollten bereits 3,3 Mrd EUR investiert sein – ein zentrales Versprechen von Bürgermeister Ludwig im Wahlkampf. Welche konkreten Bauvorhaben bei welchen Spitälern werden nun zurückgestellt?"

(FSP-1382416-2025-KFP/GM) 2. Anfrage von GRin Angela Schütz, MA an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe für Soziales, Gesundheit und Sport:

„Die wachsende Versorgungslücke an Wiener Schulen wird zunehmend zum Problem für das Gesundheitswesen. Derzeit teilen sich in Wien gerade einmal 141 Schulärzte die Verantwortung für rund 264.000 Schüler. Mehr als 130 Schulen mit zusammen über 35.000 Kindern sind komplett ohne regelmäßige ärztliche Betreuung. An Bundesschulen ist eine Schularztstunde pro 60 Schüler vorgesehen, in Wiens Pflichtschulen käme man – bei vollständiger Besetzung – gerade einmal auf eine Stunde pro 100 Schüler. Was sind die Gründe für diese Unterversorgung?"

(FSP-1235970-2025-KSP/GM) 3. Anfrage von GR Filip Worotynski, MA an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Kultur und Wissenschaft:

„Sehr geehrte Frau Stadträtin! In Wien hat vor wenigen Wochen die Schule für über 250.000 SchülerInnen begonnen. Welche Kulturangebote finden die Wiener Kinder und Jugendlichen in den Kultureinrichtungen der Stadt Wien und jenen, die von der Gemeinde Wien gefördert werden, vor?"

(FSP-1384088-2025-KVP/GM) 4. Anfrage von GR Hannes Taborsky an den Bürgermeister:

„Das Mariahilfer Bezirksparlament hat Sie in einem gemeinsamen Antrag von SPÖ, GRÜNE, ÖVP, NEOS und KPÖ vom 12. Juni 2025 ersucht, die Schwerpunktmaßnahmen rund um die Drogenberatungseinrichtung Jedmayer zu evaluieren, konkrete Maßnahmen umzusetzen und darauf aufbauend einen Mediationsprozess aller relevanten Stakeholder zu starten. In Ihrer Antwort vom 23. Juli 2025 listen Sie alle getätigten Maßnahmen auf und betonen am Ende, dass ‚die durchgeführten Schwerpunktaktionen von der Bevölkerung äußerst positiv aufgenommen wurden' und ‚die Kontrollen zweifelsohne zu einer Steigerung des subjektiven Sicherheitsgefühls der AnrainerInnen führten'. Der seitens der Mariahilfer Bezirksvertretung geforderte Mediationsprozess wird in Ihrer Antwort mit keinem Wort erwähnt. In den letzten Wochen und Monaten hat sich die Lage rund um die Drogenberatungseinrichtung Jedmayer deutlich verschlechtert, Rückmeldungen der Anrainerinnen und Anrainer zeigen, dass die bis dato gesetzten Maßnahmen definitiv nicht ausreichen. Werden Sie auf Grund aktueller Überlegungen und Pläne im Magistrat eine Alkoholverbotszone im Bereich der U6-Station Gumpendorfer Straße verordnen, um den Wünschen der Anrainerinnen und Anrainer zu entsprechen und die objektive Sicherheitslage und das subjektive Sicherheitsgefühl zu verbessern?"

(FSP-1243998-2025-KGR/GM) 5. Anfrage von GRin Mag. Mag. Julia Malle an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Bildung, Jugend, Integration, Transparenz und Märkte:

„Laut der Anfragebeantwortung zur Zahl PGL-951199-2025-KGR/GF vom 16. September 2025 gibt es in Wiens elementaren Bildungseinrichtungen 16.824 Kinder mit Sprachförderbedarf. Aus der Anfragebeantwortung geht auch hervor, dass 404 Sprachförderkräfte in elementaren Bildungseinrichtungen in Wien tätig waren. Gleichzeitig zeigen die aktuellen Zahlen, dass 258 Kindergartenstandorte keine Sprachförderkraft haben. Daher die Frage: Wie viele der 16.824 Kinder, die einen Sprachförderbedarf haben, haben wegen fehlender Sprachförderkräfte keine Sprachförderung erhalten?"

3. (ASTTH-1401334-2025-KGR/AGTH) In der Aktuellen Stunde findet auf Antrag des Grünen Klubs im Rathaus eine Aussprache über das Thema „Ziel- und planloses Kürzen – Rot-Pinker Vorschlaghammer zerstört soziale und ökologische Errungenschaften" statt.

(Rednerinnen bzw. Redner: StRin Mag. Judith Pühringer, GR Harald Zierfuß, GRin Dr. Arabel Bernecker-Thiel, StR Dominik Nepp, MA, GRin Mag. Andrea Mautz, GR Mag. Manfred Juraczka, GR Dipl.-Ing. Dr. Stefan Gara, GRin Theresa Schneckenreither, MSc, GR Maximilian Krauss, MA und GR Mag. Alexander Ackerl)

4. (MIT-1364465-2025-GGK/MG) Mitteilung des amtsführenden Stadtrates der Geschäftsgruppe für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal Mag. Jürgen Czernohorszky zum Thema „Wiener Demokratie-Strategie"

(PGL-1407824-2025-KVP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GRin Sabine Keri, GR Harald Zierfuß, GR Hannes Taborsky und GRin Dipl.-Ing. Elisabeth Olischar, BSc betreffend Demokratiebildung im Wiener Gemeinderat und Landtag wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung SPÖ und NEOS)

(PGL-1407826-2025-KVP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GR Harald Zierfuß, GRin Sabine Keri, GR Hannes Taborsky und GRin Dipl.-Ing. Elisabeth Olischar, BSc betreffend Stärkung der Demokratie in Wien wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung SPÖ und NEOS)

(PGL-1408745-2025-KFP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GR Maximilian Krauss, MA und GR Michael Stumpf, BA betreffend Antifa-Verbot – kein Platz für extremistische Vereinigungen wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ, Ablehnung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP)

(PGL-1408746-2025-KFP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GR Maximilian Krauss, MA betreffend Ablehnung der geplanten EU-Chatkontrolle wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ, Ablehnung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP)

(PGL-1408749-2025-KFP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GR Maximilian Krauss, MA und GR Ing. Udo Guggenbichler, MSc betreffend Abberufung von Außenministerin Beate Meinl-Reisinger wegen Neutralitätsbruch, Verschwendung öffentlicher Mittel und fehlender Friedenspolitik wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ, Ablehnung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP)

(PGL-1408750-2025-KFP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GR Maximilian Krauss, MA, GR Michael Stumpf, BA und GR Armin Blind betreffend Gender-Verbot im Magistrat wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ und ÖVP, Ablehnung SPÖ, NEOS und GRÜNE)

(Rednerinnen bzw. Redner: GRin Sabine Keri, GR Thomas Weber, GRin Dr. Jennifer Kickert, StR Dominik Nepp, MA, GRin Mag. Nina Abrahamczik, GR Harald Zierfuß, GRin Dipl.-Ing. Selma Arapović, GR David Ellensohn, GR Maximilian Krauss, MA, GRin Sara do Amaral Tavares da Costa, GRin Mag. Caroline Hungerländer, MSc, tatsächliche Berichtigung von GR David Ellensohn, GR Leo Lugner, GR Armin Blind, GR Michael Stumpf, BA, GR Harald Stark, tatsächliche Berichtigung von GR Thomas Mader, GR Clemens Gudenus und Amtsf. StR Mag. Jürgen Czernohorszky)

5. An schriftlichen Anfragen wurden eingebracht: Von Gemeinderatsmitgliedern des Grünen Klubs im Rathaus 10 und des ÖVP-Klubs der Bundeshauptstadt Wien 7:

(PGL-1295577-2025-KGR/GF) Anfrage von GR Kilian Stark an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke betreffend Vorgaben und Instrumente der Stadt Wien im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben Campus Althangrund.

(PGL-1295580-2025-KGR/GF) Anfrage von GRin Mag. Mag. Julia Malle an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Bildung, Jugend, Integration, Transparenz und Märkte betreffend Wiens elementare Bildungseinrichtungen: Kapazitäten, Bedarf und Perspektiven 1.

(PGL-1365877-2025-KGR/GF) Anfrage von GRin Mag. Heidemarie Sequenz und GR Kilian Stark an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Digitales sowie die amtsfüh-

rende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke betreffend Fernbusterminal – Terminal Handelskai.

(PGL-1379634-2025-KGR/GF) Anfrage von GRin Mag. Barbara Huemer an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe für Soziales, Gesundheit und Sport betreffend Drogenproblematik rund um die U6-Station Gumpendorfer Straße und den Fritz-Imhoff-Park.

(PGL-1380228-2025-KGR/GF) Anfrage von GR Georg Prack, BA an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke betreffend Bestätigungen gemäß § 62a Abs. 5 Wiener Bauordnung durch die MA 19.

(PGL-1386146-2025-KGR/GF) Anfrage von GRin Mag. Ursula Berner, MA und GRin Dr. Jennifer Kickert an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Kultur und Wissenschaft betreffend Wiener Festwochen: Milo Raus offener Brief.

(PGL-1403539-2025-KGR/GF) Anfrage von GRin Mag. Barbara Huemer, GRin Mag. Mag. Julia Malle und GR Felix Stadler, BSc, MA an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Bildung, Jugend, Integration, Transparenz und Märkte betreffend Integration von Lebens- und SozialberaterInnen in psychosoziale Versorgungsteams in Schulen.

(PGL-1405495-2025-KGR/GF) Anfrage von GRin Mag. Heidemarie Sequenz und GR Kilian Stark an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke betreffend Schulwegsicherheit – Tempo 30 vor Schulen.

(PGL-1405501-2025-KGR/GF) Anfrage von GRin Mag. Heidemarie Sequenz und GR Kilian Stark an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke betreffend Schulwegsicherheit – Maßnahmen in Vorbereitung.

(PGL-1405508-2025-KGR/GF) Anfrage von GRin Mag. Heidemarie Sequenz und GR Kilian Stark an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke betreffend Maßnahmen bei Volksschulen.

(PGL-1296257-2025-KVP/GF) Anfrage von GR Mag. Manfred Juraczka an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Digitales betreffend quartalsmäßige Berichte zu den Landes- und Gemeindeabgaben (Ansatz 9200) sowie zu den Ertragsanteilen an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben (Ansatz 9250) VI.

(PGL-1296258-2025-KVP/GF) Anfrage von GR Mag. Manfred Juraczka an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal betreffend finanzielle Auswirkungen des neuen Dienstrechtes.

(PGL-1330858-2025-KVP/GF) Anfrage von GR Harald Zierfuß an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Bildung, Jugend, Integration, Transparenz und Märkte betreffend Entwicklung der Schulbesuchsprognose in Wien.

(PGL-1330859-2025-KVP/GF) Anfrage von GRin Mag. Caroline Hungerländer, MSc und GR Harald Zierfuß an den Bürgermeister, die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Bildung, Jugend, Integration, Transparenz und Märkte sowie den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe für Soziales, Gesundheit und Sport betreffend Deutschkurse in Wien.

(PGL-1346387-2025-KVP/GF) Anfrage von GRin Sabine Keri an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal betreffend Hunde in Wien.

(PGL-1352910-2025-KVP/GF) Anfrage von GRin Mag. Caroline Hungerländer, MSc an den Bürgermeister sowie den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal betreffend Wechsel des Geschlechtseintrages.

(PGL-1397850-2025-KVP/GF) Anfrage von GRin Sabine Keri an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Bildung, Jugend, Integration, Transparenz und Märkte sowie den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe für Soziales, Gesundheit und Sport betreffend Safeguarding im Wiener Sport.

Von Gemeinderatsmitgliedern des ÖVP-Klubs der Bundeshauptstadt Wien wurde 1 schriftlicher Antrag eingebracht:

(PGL-1407810-2025-KVP/GAT) Antrag von GRin Dipl.-Ing. Elisabeth Olischar, BSc und GR Mag. Manfred Juraczka an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe für Stadtentwicklung, Mobilität und Wiener Stadtwerke betreffend Einführung des On-Demand-Angebotes „WienMobil Hüpfer" in öffi-schwachen Gebieten wie in Mauer, Kalksburg und Rodaun.

6. Folgende Anträge des Stadtsenates werden gemäß § 26 WStV ohne Verhandlung angenommen, wobei Vorsitzende GRin Dr. Jennifer Kickert feststellt, dass die im Sinne des § 25 WStV erforderliche Anzahl von Mitgliedern des Gemeinderates gegeben ist:

(1218952-2025-GBI; MA 56, P 3) Die Zweckzuschüsse für den Ausbau ganztägiger Schulformen für ErhalterInnen von Wiener Privatschulen mit Öffentlichkeitsrecht für das Schuljahr 2025/26 mit Gesamtauszahlungen in der Höhe von 900.000 EUR werden genehmigt. Für die Bedeckung ist von der MA 56 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 auf Haushaltsstelle 1/2101/777 Vorsorge zu treffen.

(1239829-2025-GFW; MA 5, P 5) Der Magistrat, vertreten durch die MA 5, wird ermächtigt, das vorgelegte Förderangebot gemäß der Förderrichtlinie der Stadt Wien – Finanzwesen an den Verein Wiener Familienbund für die Durchführung der laufenden Tätigkeit 2025 in der Höhe von höchstens 45.000 EUR zu richten. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/0610/757 gegeben.

(1241521-2025-GFW; MA 5, P 6) Der Magistrat, vertreten durch die MA 5, wird ermächtigt, das vorgelegte Förderangebot gemäß der Förderrichtlinie der Stadt Wien – Finanzwesen an den Verein Ban Ki-moon Centre for Global Citizens für die Durchführung der laufenden Tätigkeit 2025 in der Höhe von höchstens 50.000 EUR zu richten. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/0610/757 gegeben.

(1149336-2025-GGK; MA 31, P 9) Das Vorhaben Zuleitung Behälter Bisamberg Neuverlegung Transportrohrleitung in Wien 21, Haspingerplatz/Jedlersdorfer Straße bis Wien 21, Wolfersgrünweg Behälter Bisamberg mit Gesamtauszahlungen in der Höhe von 39.360.000 EUR (das sind 47.232.000 EUR brutto) wird genehmigt. Für die Bedeckung des Vorhabens ist von der MA 31 im Rahmen des Globalbudgets in den kommenden Voranschlägen auf den Haushaltsstellen 1/8500/060, 612 und 728 bzw. 282 Vorsorge zu treffen.

(1210294-2025-GKU; MA 7, P 12) Die Gesamtsumme der Jahres-Arbeitsstipendien in den Bereichen Literatur, Dramatik, Komposition, Theater, Tanz/Performance, Bildende Kunst/Medienkunst und Film wird mit 864.000 EUR, das sind 48 Stipendien à 18.000 EUR, ab 2026 neu festgesetzt. Der MA 7 wird vorbehalten, eine Aufteilung der insgesamt 48 Stipendien auf die einzelnen Sparten entsprechend dem jeweiligen Bedarf vorzunehmen. Die Förderrichtlinien für Arbeitsstipendien in den genannten Bereichen werden entsprechend den vorgelegten Beilagen geändert und die MA 7 wird ermächtigt, redaktionelle und formelle Anpassungen sowie inhaltliche Änderungen an den Förderrichtlinien vorzunehmen, sofern damit keine finanziellen Auswirkungen und keine Änderungen der Fördervoraussetzungen verbunden sind. Für die Bedeckung der Arbeitsstipendien ab dem Jahr 2026 in den Bereichen Literatur, Dramatik, Komposition, Theater, Tanz/Performance, Bildende Kunst/Medienkunst und Film ist in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(1205478-2025-GGS; MA 51, P 15) Die Förderung an den Verein Österreichische Bundes-Sportorganisation für die „Sport Austria Finals 2026" in Wien in der Höhe von 600.000 EUR wird gemäß der Förderrichtlinie der Stadt Wien – Sport Wien genehmigt. Der auf das Finanzjahr 2025 entfallende Betrag in der Höhe von 250.000 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/2690/757 bedeckt. Für die Bedeckung des Restbetrages ist von der MA 51 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 Vorsorge zu treffen.

(1205485-2025-GGS; MA 51, P 16) Die Förderungen an die nachfolgend genannten FörderwerberInnen im Bereich der Sonstigen Sportförderung in der Höhe von insgesamt 167.930 EUR werden gemäß der Förderrichtlinie der Stadt Wien – Sport Wien genehmigt:

Projekt	Förderwerber*in	Betrag (EUR)
1.	SPORTUNION Vienna United Basketball	35.000,00
2.	WAT Atzgersdorf	49.930,00
3.	MGA Fivers Handball	23.000,00
4.	Eishockeyverein spusu Vienna Capitals	35.000,00
5.	American Footballclub Danube Dragons	25.000,00
Summe		**167.930,00**

Die Bedeckung ist im Voranschlag 2025 auf Haushaltsstelle 1/2690/757 gegeben.

(1205509-2025-GGS; MA 51, P 17) Die Förderung an den Verein Wiener Fußball-Verband für die Sicherstellung der Ausfinanzierung des Nachwuchs-

projektes Fußball in der Höhe von 202.500 EUR wird gemäß der Förderrichtlinie der Stadt Wien – Sport Wien genehmigt. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2025 auf Haushaltsstelle 1/2690/757 gegeben.

(1109725-2025-GWS; MA 69, P 18) Der Abschluss der zur Baureifgestaltung der Liegenschaft EZ 3172 der KatG Simmering notwendigen Transaktion, das ist der Verkauf einer Teilfläche des Gstes. Nr. 1561/12 und einer Teilfläche des Gstes. Nr. 1561/16, beide EZ 2983, öG, KatG Simmering, im Ausmaß von insgesamt 158 m² zu einem Kaufpreis von 692.830 EUR an die MCS 14 Projektentwicklung GmbH & Co KG, zu den im Bericht des Immobilienmanagements der Stadt Wien vom 21. August 2025, Zl. MA 69-425371-2025, angeführten Bedingungen wird genehmigt. (§ 25 WStV)

(1169905-2025-GWS; MA 69, P 19) Das Immobilienmanagement der Stadt Wien wird zum Abschluss eines Kaufvertrages zum Ankauf der Grundstücke Nr. 1651/1 und Nr. 1652, inneliegend in der Liegenschaft EZ 327 des Grundbuches der KatG Simmering, im Ausmaß von 3.209 m², zu einem Kaufpreis in der Höhe von 2.718.023 EUR (das sind 847 EUR/m² Grundfläche), zuzüglich 4,6 Prozent Nebengebühren, somit insgesamt 2.843.052,80 EUR, zu den im Bericht des Immobilienmanagements der Stadt Wien vom 9. September 2025, Zl. MA 69-1035979-2023, angeführten Bedingungen ermächtigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/8400/001 gegeben.

7. Vorsitzende GRin Dr. Jennifer Kickert nimmt eine Umstellung der Tagesordnung insofern vor, als die Postnummern wie folgt gereiht werden, wobei die Postnummer 7 nach Beratung in der Präsidialkonferenz zum Schwerpunkt-Verhandlungsgegenstand erklärt wird:

Postnummern 7, 4, 1, 2, 13, 14, 20, 21, 8, 10 und 11

BERICHTERSTATTERIN: GRIN YVONNE RYCHLY

8. (1254526-2025-GFW; MA 5, P 7) Der vorgelegte Entwurf einer Verordnung des Gemeinderates, mit der die Verordnung des Gemeinderates über Maßstäbe für die Festlegung und die bezirksweise Aufteilung der durch die Organe der Bezirke verwalteten Haushaltsmittel 2022 (Bezirksmittelverordnung 2022) geändert wird, wird zum Beschluss erhoben. (Zustimmung SPÖ und NEOS, Ablehnung FPÖ, GRÜNE und ÖVP)

(PGL-1406060-2025-KGR/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GRin Theresa Schneckenreither, MSc, GR Johann Arsenovic und GRin Mag. Barbara Huemer betreffend Kein Kürzen am falschen Platz. Ausreichend Budget für die Wiener Bezirke. wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung SPÖ und NEOS)

(PGL-1407825-2025-KVP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GR Harald Zierfuß und GR Hannes Taborsky betreffend Entlastung des Jedmayer-Grätzls wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ und ÖVP, Ablehnung SPÖ, NEOS und GRÜNE)

(PGL-1407827-2025-KVP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GR Mag. Manfred Juraczka, GR Hannes Taborsky und GR Harald Zierfuß betreffend Nein zur Erhöhung des Wohnbauförderungsbeitrages wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ und ÖVP, Ablehnung SPÖ, NEOS und GRÜNE)

(PGL-1407828-2025-KVP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GR Mag. Manfred Juraczka, GR Hannes Taborsky und GR Harald Zierfuß betreffend ausgabenseitige Konsolidierung wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ und ÖVP, Ablehnung SPÖ, NEOS und GRÜNE)

(PGL-1408738-2025-KFP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GR Ing. Udo Guggenbichler, MSc und GR Maximilian Krauss, MA betreffend Schluss mit Auslandsförderungen durch die Stadt Wien wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ, Ablehnung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP)

(PGL-1408740-2025-KFP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GR Ing. Udo Guggenbichler, MSc und GR Maximilian Krauss, MA betreffend Nein zur Erhöhung der Ortstaxe wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ, Ablehnung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP)

(PGL-1408752-2025-KFP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GR Ing. Udo Guggenbichler, MSc, GR Klemens Resch und GR Maximilian Krauss, MA betreffend Rücknahme der Erhöhung der Netzgebühren durch die Wiener Netze GmbH wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ, Ablehnung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP)

(PGL-1408754-2025-KFP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GR Ing. Udo Guggenbichler, MSc, GR Klemens Resch und GR Maximilian Krauss, MA betreffend Stopp den ausufernden Preissteigerungen bei der Fernwärme Wien GmbH wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ und ÖVP, Ablehnung SPÖ, NEOS und GRÜNE)

(PGL-1410026-2025-KFP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GR Leo Lugner, GR Ing. Udo Guggenbichler, MSc, GRin Angela Schütz, MA und GR Maximilian Krauss, MA betreffend Absiedelung der Drogenberatungseinrichtung Jedmayer wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ, Ablehnung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP)

(Rednerinnen bzw. Redner: BV Mag. Mag. Markus Figl, BV Mag. Markus Reiter, GR Ing. Udo Guggenbichler, MSc, GR Christian Deutsch, tatsächliche Berichtigung von GRin Theresa Schneckenreither, MSc, GR Hannes Taborsky, tatsächliche Berichtigungen von GR Markus Ornig, MBA, StR Dominik Nepp, MA, GR Hannes Taborsky und GR Georg Prack, BA, GRin Dr. Maria In der Maur-Koenne, GRin Theresa Schneckenreither, MSc, GR Paul Johann Stadler, GR Mag. Thomas Reindl, GR Mag. Manfred Juraczka, GR Leo Lugner und GR Markus Ornig, MBA)

9. Vorsitzender GR Mag. Thomas Reindl erteilt GR Ing. Udo Guggenbichler, MSc gemäß § 2 Abs. 3 und Abs. 5 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien einen Ordnungsruf.

Folgender Antrag des Stadtsenates wird ohne Verhandlung angenommen:

BERICHTERSTATTER: GR MAG. THOMAS REINDL

10. (1097973-2025-GFW; MA 5, P 4) Die Förderung an den Verein Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche für die Durchführung der laufenden Tätigkeit 2025 mit Gesamtauszahlungen in der Höhe von 580.000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2025 auf Haushaltsstelle 1/0610/757 gegeben. Der Magistrat, vertreten durch die MA 5, wird ermächtigt, das vorgelegte Förderangebot gemäß der Förderrichtlinie der Stadt Wien – Finanzwesen an den Verein Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche für die Durchführung der laufenden Tätigkeit 2025 in der Höhe von höchstens 580.000 EUR zu richten. (einstimmig angenommen)

(PGL-1407831-2025-KVP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GR Mag. Manfred Juraczka und GR Harald Zierfuß betreffend Reduktion der durchschnittlichen Zahlungsdauer wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung SPÖ und NEOS)

BERICHTERSTATTERIN: GRIN SAFAK AKCAY

11. (1082387-2025-GBI; MA 17, P 1) Der Wiener Aktionsplan gegen Rassismus 2025 mit seinen künftig umzusetzenden Maßnahmen wird beschlossen. (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

(PGL-1407816-2025-KVP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GRin Mag. Caroline Hungerländer, MSc betreffend Zusammenlegung von Anti-Diskriminierungsstellen wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ und ÖVP, Ablehnung SPÖ, NEOS und GRÜNE)

(PGL-1407818-2025-KVP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GRin Mag. Caroline Hungerländer, MSc betreffend Aufnahme von Christenfeindlichkeit in den Wiener Aktionsplan gegen Rassismus 2025 wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ und ÖVP, Ablehnung SPÖ, NEOS und GRÜNE)

(PGL-1407822-2025-KVP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GRin Mag. Caroline Hungerländer, MSc betreffend Christenfeindlichkeit in der Wiener Verwaltung wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ und ÖVP, Ablehnung SPÖ, NEOS und GRÜNE)

(Rednerinnen bzw. Redner: GRin Mag. Caroline Hungerländer, MSc, GR Mag. Lukas Burian, GRin Mag. Berivan Aslan, GR Armin Blind, GRin Astrid Pany, BEd, MA, GR Jaafar Bambouk, MA, GR Leo Lugner, GRin Marina Hanke, BA, GR Michael Niegl und GRin Mag. Dolores Bakos, BA)

12. Vorsitzender GR Armin Blind erteilt GR Leo Lugner gemäß § 2 Abs. 3 und Abs. 5 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien einen Ordnungsruf.

Folgender Antrag des Stadtsenates wird ohne Verhandlung angenommen:

BERICHTERSTATTER: GR MAG. MARCUS GREMEL, MBA

13. (828459-2025-GBI; MA 11, P 2) Die Förderung an die möwe – Kinderschutz gemeinnützige GmbH für Unterstützung von klinisch-psychologischen und psychotherapeutischen Behandlungen sowie klientInnenbezogene und allgemeine Tätigkeiten der Kinderschutzarbeit in Wien in der Höhe von 130.000 EUR wird gemäß der Förderrichtlinie der Stadt Wien – Kinder- und

Jugendhilfe genehmigt. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2025 auf Haushaltsstelle 1/4399/755 gegeben. (Befangenheitserklärung gemäß § 22a der Geschäftsordnung des Gemeinderates von GRin Ingrid Korosec) (einstimmig angenommen)

BERICHTERSTATTERIN: GRIN MAG. DR. EWA SAMEL

14. (1034022-2025-GKU; MA 7, P 13) Für das Förderprogramm Rahmenbetrag Literaturförderung wird eine Erhöhung des bereits genehmigten Rahmenbetrages (Zl. 1539694-2024-GKU) von ursprünglich 810.000 EUR um 131.000 EUR auf sohin 941.000 EUR gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien – Kultur genehmigt. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2025 auf den Haushaltsstellen 1/3300/755, 757 und 768 gegeben. (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

(PGL-1407817-2025-KVP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GR Dr. Michael Gorlitzer, MBA und GR Karl Mahrer betreffend Transparenz bei Fördermittelverwendung wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung SPÖ und NEOS)

(PGL-1407820-2025-KVP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GR Dr. Michael Gorlitzer, MBA und GR Karl Mahrer betreffend mehr Transparenz bei Rahmenbeträgen wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ und ÖVP, Ablehnung SPÖ, NEOS und GRÜNE)

(PGL-1408742-2025-KFP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GR Lukas Brucker, MA, GR Ing. Udo Guggenbichler, MSc, GR Paul Johann Stadler und GR Maximilian Krauss, MA betreffend Einrichtung eines Ausgleichsfonds für durch die Insolvenz des SPÖ-nahen Kulturvereines Simmering geschädigte Künstler, Handwerker und Dienstleister wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ und ÖVP, Ablehnung SPÖ, NEOS und GRÜNE)

(PGL-1408751-2025-KFP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GR Lukas Brucker, MA und GR Maximilian Krauss, MA betreffend Wiener Festwochen-Intendant Milo Rau wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ und ÖVP, Ablehnung SPÖ, NEOS und GRÜNE)

(Rednerinnen bzw. Redner: GR Dr. Michael Gorlitzer, MBA, GRin Mag. Ursula Berner, MA, GR Lukas Brucker, MA, GRin Katharina Weninger, BA und GR Paul Johann Stadler)

Folgender Antrag des Stadtsenates wird ohne Verhandlung angenommen:

BERICHTERSTATTER: GR PETR BAXANT, BA

15. (1214029-2025-GKU; MA 7, P 14) Die Förderung an die TAG – Theater an der Gumpendorfer Straße GmbH für Umbau und Sanierung des Theaters an der Gumpendorfer Straße in der Höhe von 2.167.000 EUR wird gemäß den Förderrichtlinien der Stadt Wien – Kultur genehmigt. Der auf das Finanzjahr 2025 entfallende Betrag in der Höhe von 222.000 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/3819/775 bedeckt. Für die Bedeckung des Restbetrages ist von der MA 7 im Rahmen des Globalbudgets im Voranschlag 2026 Vorsorge zu treffen. (Zustimmung SPÖ, NEOS, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung FPÖ)

BERICHTERSTATTER: GR DIPL.-ING. OMAR AL-RAWI

16. (996721-2025-GGM; MA 21 B, P 20) Plan Nr. 8461: Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Innstraße (Bezirksgrenze), Linienzug 1-2 (Trasse ÖBB Nordbahn), Linienzug 2-3, Nordbahnstraße (Bezirksgrenze) und Dresdner Straße (Bezirksgrenze) im 2. Bezirk, KatG Leopoldstadt sowie Festsetzung einer Schutzzone gemäß § 7 Abs. 1 der BO für Wien für einen Teil des Plangebietes (Beilage Nr. 152/25) (Zustimmung SPÖ und NEOS, Ablehnung FPÖ, GRÜNE und ÖVP)

(PGL-1407832-2025-KVP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GRin Dipl.-Ing. Elisabeth Olischar, BSc und GRin Sabine Keri betreffend Sicherstellung der Öffi-Anbindung während der Bauarbeiten rund um die Verlängerung der Straßenbahnlinie 18 wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung SPÖ und NEOS)

(Rednerinnen: GRin Sabine Keri, GRin Mag. Heidemarie Sequenz, GRin Ing. Astrid Rompolt, MA und GRin Dipl.-Ing. Selma Arapović)

BERICHTERSTATTER: GR DIPL.-ING. OMAR AL-RAWI

17. (977042-2025-GGM; MA 21 B, P 21) Plan Nr. 8444: Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Lorenz-Böhler-Gasse, Pasettistraße, Linienzug 1-3, Adalbert-Stifter-Straße, Lorenz-Müller-Gasse und Kornhäuselgasse im 20. Bezirk, KatG Brigittenau (Beilage Nr. 151/25) (Zustimmung SPÖ und NEOS, Ablehnung FPÖ, GRÜNE und ÖVP)

(PGL-1406069-2025-KGR/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GRin Mag. Heidemarie Sequenz und GR Kilian Stark betreffend Erhalt des Wien-Mobil Hüpfers in Liesing wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ, GRÜNE und ÖVP, Ablehnung SPÖ und NEOS)

(Rednerinnen bzw. Redner: GRin Dipl.-Ing. Selma Arapović, GRin Mag. Heidemarie Sequenz und GR Filip Worotyn-ski, MA)

BERICHTERSTATTERIN: GRIN SARA DO AMARAL TAVARES DA COSTA

18. (1142923-2025-GGK; MA 44, P 8) Die MA 44 wird ermächtigt, mit der GWT Contracting G.m.b.H., 2601 Sollenau, Gewerbestraße 9a, einen Vertrag für das Investitionsvorhaben Energie-Einspar-Contracting im städtischen Kombibad Döbling mit Gesamtkosten in der Höhe von 15.386.858 EUR netto (18.464.229,60 EUR brutto) und jährlichen Kosten von 616.854,50 EUR netto (740.225,40 EUR brutto) bzw. mit Kosten von 582.350 EUR netto (698.820 EUR brutto) im letzten Vertragsjahr abzuschließen. Die dabei anfallenden Gesamtkosten in der Höhe von 15.386.858 EUR netto werden durch garantierte Einsparungen bei den Energie- und Wasserkosten voraussichtlich innerhalb von ca. 24,94 Jahren mit geplanten Jahresraten in der Höhe von 616.854,50 EUR netto abgedeckt. Im letzten Vertragsjahr beträgt die geplante Rückzahlungsrate 582.350 EUR netto. Für die Bedeckung der Erfordernisse ist ab dem Finanzjahr 2027 bzw. in den Folgejahren von der MA 44 im Rahmen des Globalbudgets auf Haushaltsstelle 1/8350/010 Vorsorge zu treffen. (einstimmig angenommen)

(PGL-1408747-2025-KFP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GR Klemens Resch, GR Michael Stumpf, BA und GR Maximilian Krauss, MA betreffend Sanierung des Döblinger Bades wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ und ÖVP, Ablehnung SPÖ, NEOS und GRÜNE)

(Redner: GR Klemens Resch und GR Thomas Mader)

BERICHTERSTATTER: GR MAG. GERHARD SPITZER

19. (1214262-2025-GGK; MD-BLfK, P 10) Der Strategie „Zirkuläres Wien: Eine runde Sache – Der Wiener Weg der Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft" sowie den darin beinhalteten Schwerpunkten und Hebeln in der vorgelegten Fassung wird zugestimmt. (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

(PGL-1406062-2025-KGR/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GRin Christina Wirnsberger betreffend Wiener Aktionsplan für Kreislaufwirtschaft wird abgelehnt. (Zustimmung GRÜNE und ÖVP, Ablehnung SPÖ, NEOS und FPÖ)

(PGL-1408744-2025-KFP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GR Michael Stumpf, BA, GR Maximilian Krauss, MA und GR Armin Blind betreffend regionale Lebensmittel in Wiener Schulen – keine ideologisch motivierten Menüpläne wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ und ÖVP, Ablehnung SPÖ, NEOS und GRÜNE)

(PGL-1408755-2025-KFP/GAT) Der Beschluss-(Resolutions-)Antrag von GR Michael Stumpf, BA und GR Maximilian Krauss, MA betreffend keine Erhöhung der Hundeabgabe - Bekenntnis zu leistbarem Tierhalten in Wien wird abgelehnt. (Zustimmung FPÖ und ÖVP, Ablehnung SPÖ, NEOS und GRÜNE)

(Rednerinnen bzw. Redner: GRin Dipl.-Ing. Elisabeth Olischar, BSc, GR Dipl.-Ing. Dr. Stefan Gara, GRin Christina Wirnsberger, GR Michael Stumpf, BA und GR Mag. Josef Taucher)

Folgender Antrag des Stadtsenates wird ohne Verhandlung angenommen:

BERICHTERSTATTER: GR MAG. JOSEF TAUCHER

20. (1222910-2025-GGK; MA 20, P 11) 1) Der vorgelegten Wiener Demokratie-Strategie und ihren Zielen und Maßnahmen wird zugestimmt.

2) Um die Realisierung der Wiener Demokratie-Strategie zu sichern, wird der Magistrat beauftragt, Maßnahmen aller Bereiche der Stadt im Sinne der gemeinsamen Vision – Demokratie in Wien lebendig, lernend und anpassungsfähig zu gestalten – zu bündeln. Dafür sind Vernetzung, Kooperation, Partizipation und Ko-Kreation von besonderer Bedeutung. Die Ziele der Wiener Demokratie-Strategie sind unter Federführung des Büros für Mitwirkung, angesiedelt in der Abteilung Energieplanung der Stadt Wien, zu verfolgen. Durch

periodisches Monitoring ist der Fortschritt zu dokumentieren. Die Wiener Demokratie-Strategie ist zu evaluieren und entsprechend den Erfordernissen fortzuschreiben.

3) Um die Umsetzung der Wiener Demokratie-Strategie zu gewährleisten, wird der Magistrat beauftragt, diese in den geeigneten Formen zu veröffentlichen, deren Inhalte zu verbreiten und ihre Ziele und Anliegen den BürgerInnen sowie den MitarbeiterInnen der Wiener Stadtverwaltung und anderen Einrichtungen der Stadt Wien näherzubringen. (Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

(Schluss um 21.18 Uhr)

Stadtsenat gemeinsam mit dem Finanzausschuss

22. Wahlperiode

SITZUNG VOM 9. DEZEMBER 2025

SITZUNGSBERICHT

Vorsitzender: Bgm Dr. Michael Ludwig

Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer: VBgm.in Kathrin Gaál, VBgm.in Mag. Bettina Emmerling, MSc, Amtsf. StR Mag. Jürgen Czernohorszky, Amtsf. StR Peter Hacker, Amtsf. StRin Mag. Veronica Kaup-Hasler, Amtsf. StRin Barbara Novak, MA, Amtsf. StRin Mag. Ulli Sima, StR Stefan Berger, StRin Dr. Katarzyna Greco, MIEM, StR Peter Kraus, MSc, StR Dominik Nepp, MA, StRin Mag. Ulrike Nittmann und StRin Mag. Judith Pühringer, die Mitglieder des GRA Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Digitales GR Johann Arsenovic, GR Andreas Bussek, GR Christian Deutsch, GR Ing. Udo Guggenbichler, MSc, GRin Mag. Barbara Huemer, GRin Dr. Maria In der Maur-Koenne, GRin Sabine Keri, GRin Martina Ludwig-Faymann, GR Ing. Christian Meidlinger, GR Markus Ornig, MBA, GRin Yvonne Rychly, GR Mag. Bernd Saurer, GRin Theresa Schneckenreither, MSc, GR Benjamin Schulz, GR Paul Johann Stadler und GR Hannes Taborsky sowie die Ersatzmitglieder des GRA Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Digitales GR Georg Niedermühlbichler, GR Mag. Marcus Schober und GR Filip Worotynski, MA sowie MagDior Mag. Dietmar Griebler, MBA, StRHDior Mag. Werner Sedlak, MA, Dior Dipl.-Ing. Andreas Ilmer, GenDior.in Mag. Evelyn Kölldorfer-Leitgeb, Dior.in Mag. Karin Ramser, FinDior Mag. Christoph Maschek, Mag. Sabine Scharf, Bakk. phil., Mag. Günther Knödlstorfer, OARin Renate Albrechtsberger, Dr. Martina Winter und Dr. Gerhard Hammerer

Entschuldigt: GR Jörg Neumayer, MA, GR Mag. Thomas Reindl und GRin Katharina Weninger, BA

Protokollführer: OAR Gerald Amon

Die Ausschussanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden angenommen und dem Gemeinderat vorgelegt:

BERICHTERSTATTERIN: AMTSF. STRIN BARBARA NOVAK, MA

(1570419-2025-GFW; MA 5) Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 2026 (Abstimmung Finanzausschuss: Zustimmung SPÖ und NEOS, Ablehnung FPÖ, GRÜNE und ÖVP; Abstimmung Stadtsenat: Zustimmung SPÖ und NEOS, Ablehnung FPÖ, GRÜNE und ÖVP)

(1530115-2025-GFW; MA 5) Überprüfung der öffentlich-rechtlichen Geldleistungen und tarifmäßigen Entgelte durch den Gemeinderat; Gebührenspiegel zum Voranschlag 2026 (Abstimmung Finanzausschuss: Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP; Abstimmung Stadtsenat: Zustimmung SPÖ, NEOS und GRÜNE, Ablehnung FPÖ und ÖVP)

BERICHTERSTATTER: AMTSF. STR MAG. JÜRGEN CZERNOHORSZKY

(1362056-2025-GGK; WKN) Wirtschaftsplan der Unternehmung „Wien Kanal" für das Jahr 2026 (Abstimmung Finanzausschuss: Zustimmung SPÖ und NEOS, Ablehnung FPÖ, GRÜNE und ÖVP; Abstimmung Stadtsenat: Zustimmung SPÖ und NEOS, Ablehnung FPÖ, GRÜNE und ÖVP)

BERICHTERSTATTER: AMTSF. STR PETER HACKER

(1546151-2025-GGS; WIGEV) Wirtschaftsplan der Unternehmung „Wiener Gesundheitsverbund" für das Jahr 2026; Mehrjahresplanung 2026 – 2030; Strategische Ziele des Gemeinderates für die Unternehmung „Wiener Gesundheitsverbund" 2026 – 2030 (Abstimmung Finanzausschuss: Zustimmung SPÖ und NEOS, Ablehnung FPÖ, GRÜNE und ÖVP; Abstimmung Stadtsenat: Zustimmung SPÖ und NEOS, Ablehnung FPÖ, GRÜNE und ÖVP)

BERICHTERSTATTERIN: VBGM.IN KATHRIN GAÁL

(1177481-2025-GWS; WRW) Wirtschaftsplan der Unternehmung „Stadt Wien – Wiener Wohnen" für das Jahr 2026 (Abstimmung Finanzausschuss: Zustimmung SPÖ und NEOS, Ablehnung FPÖ, GRÜNE und ÖVP; Abstimmung Stadtsenat: Zustimmung SPÖ und NEOS, Ablehnung FPÖ, GRÜNE und ÖVP)

Vergabe von Leistungen

(26/041 vi)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Gesiba, Gemeinnützige Siedlungs- und Bauaktiengesellschaft, Eßlinggasse 8-10, A-1010 Wien.
Auftragsbezeichnung: 21., Felix-Slavik-Straße 10 – Thewosan| Elektro.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 1. April 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 237253-00. *)

(26/042 vi)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Gesiba, Gemeinnützige Siedlungs- und Bauaktiengesellschaft, Eßlinggasse 8-10, A-1010 Wien.
Auftragsbezeichnung: 21., Felix-Slavik-Straße 10 – Thewosan| HKLS.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 1. April 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 237264-00. *)

(26/043 vie)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Gesiba, Gemeinnützige Siedlungs- und Bauaktiengesellschaft, Eßlinggasse 8-10, A-1010 Wien.
Auftragsbezeichnung: 11., Csokorgasse 58-60 – Erneuerung der Elektroleitungen und des Blitzschutzes.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 14. April 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 238012-00. *)

DIPL. ING. A.
WINKLER
& CO BAUGES.M.B.H.
HOCH - UND TIEFBAU
Futterknechtgasse 111, 1230 Wien, 01 587 74 63
office@a-winkler.at, www.a-winkler.at

*) Der vollständige Text der Bekanntmachung ist unter Angabe der jeweiligen ID-Nummer auf *http://www.gemeinderecht.wien.at* abrufbar.

(26/044 vie)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Gesiba, Gemeinnützige Siedlungs- und Bauaktiengesellschaft, Eßlinggasse 8-10, A-1010 Wien.
Auftragsbezeichnung: 11., Csokorgasse 58-60 – Hydraulischer Abgleich.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 14. April 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 238011-00. *)

(MA28-V-V-268583/2026)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 28, Lienfeldergasse 96, A-1170 Wien.
Auftragsbezeichnung: 11., Simmeringer Hauptstraße v. Litfaßstraße b. Zippererstraße.
Frist für den Eingang der Angebote: 31. März 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 237836-00. *)

(MA28-V-V-1259527/2025)

BEKANNTGABE VERGEBENER AUFTRÄGE

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 28, Lienfeldergasse 96, A-1170 Wien.
Auftragsbezeichnung: Mischgut 2026.

Dokument-ID: 237542-00. *)

(0)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien - Magistratsabteilung 34, Bau- und Gebäudemanagement, Muthgasse 62, A-1190 Wien.
Auftragsbezeichnung: MA 34 – Schloss Neugebäude – Benützungsübereinkommen.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 23. März 2026, 12.00 Uhr.

Dokument-ID: 237767-00. *)

(MA28-V-V-1434226/2025)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 28, Lienfeldergasse 96, A-1170 Wien.
Auftragsbezeichnung: 5., 6., 7., 10., U2/17 bis U2/21 Oberflächengestaltung.
Frist für den Eingang der Angebote: 1. April 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 237842-00. *)

(MA29-VGV-298034-2026)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 29, Wilhelminenstraße 93, A-1160 Wien.
Auftragsbezeichnung: B0903 Nordbergbrücke.
Frist für den Eingang der Angebote: 27. März 2026, 10.00 Uhr.

Dokument-ID: 237399-00. *)

(MA31-228324-2026)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 31, Grabnergasse 4-6, A-1060 Wien.
Auftragsbezeichnung: Einfriedungen 2026.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 30. März 2026, 10.00 Uhr.

Dokument-ID: 237382-00. *)

FAHRENBERGER GmbH
FIZIENT UND FEKTIV BAUEN
HOLZBAU | STAHLBAU | FERTIGTEILHÄUSER | WINTERGÄRTEN
www.zimmerei-f.at

(MA 31-92479-2025)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG – SEKTOREN

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien - Magistratsabteilung 31, Grabnergasse 4-6, A-1060 Wien.
Auftragsbezeichnung: Wien 3., Landstraßer Hauptstraße von Schlachthausgasse bis Juchgasse - Wasserrohrauswechslung - Erd- u. Baumeisterarbeiten.
Frist für den Eingang der Angebote: 30. März 2026, 8.45 Uhr.

Dokument-ID: 237778-00. *)

(MA 31-92479-2025)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG – SEKTOREN

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien - Magistratsabteilung 31, Grabnergasse 4-6, A-1060 Wien.
Auftragsbezeichnung: Wien 3., Landstraßer Hauptstraße von Schlachthausgasse bis Juchgasse - Wasserrohrauswechslung - Rohrlegerarbeiten.
Frist für den Eingang der Angebote: 30. März 2026, 8.45 Uhr.

Dokument-ID: 237780-00. *)

(MA 31-280963/26)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG – SEKTOREN

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien - Magistratsabteilung 31, Grabnergasse 4-6, A-1060 Wien.
Auftragsbezeichnung: V15 Wientalquerung Düker 1. HL, 13., Preindlgasse 35.
Frist für den Eingang der Angebote: 30. März 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 237669-00. *)

(MA34-BM IRG-CEJ-26244-2026)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 34, Muthgasse 62, A-1190 Wien.
Auftragsbezeichnung: Errichtung von Aufwärmküchen, Schulen Wien 21., Tomaschekstraße 44, Pastorstraße 29, Floridsdorfer Hauptstraße 1.
Frist für den Eingang der Angebote: 8. April 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 238125-00. *)

(MA34-BM IRG-CEJ-107099-2026)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 34, Bau- und Gebäudemanagement, Muthgasse 62, A-1190 Wien.
Auftragsbezeichnung: Errichtung einer Aufwärmküche, Schule 1100 Wien, Neilreichgasse 111.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 25. März 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 238392-00. *)

(MA34-BM1-GEG-282149-2026)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 34, Bau- und Gebäudemanagement, Muthgasse 62, A-1190 Wien.
Auftragsbezeichnung: Errichtung einer Pergola (Holz) und Gerätehütte (Holz), Schule 1070 Wien, Neustiftgasse 98-102.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 24. März 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 238228-00. *)

(MA34-BM2-ZOP-308802-2026)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 34, Bau- und Gebäudemanagement, Muthgasse 62, A-1190 Wien.
Auftragsbezeichnung: Baumeisterarbeiten – Fertigteile, Berufsschule 1150 Wien, Hütteldorfer Straße 7-17.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 24. März 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 238238-00. *)

*) Der vollständige Text der Bekanntmachung ist unter Angabe der jeweiligen ID-Nummer auf *http://www.gemeinderecht.wien.at* abrufbar.

(MA34-BM3-BJU-223034-2026)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 34, Bau- und Gebäudemanagement, Muthgasse 62, A-1190 Wien.
Auftragsbezeichnung: Herstellen einer BMA u. Sibel, Kindergarten 1190 Wien, Labanweg 3.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 24. März 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 238255-00. *)

(MA34-BM3-ERM-159351-2026

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 34, Bau- und Gebäudemanagement, Muthgasse 62, A-1190 Wien.
Auftragsbezeichnung: Installateur – Herstellen Wasserspiel+Nebelstelen, MA 28 – 1210 Wien, Donaufeld Südost Quartier an der Schanze.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 25. März 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 238382-00. *)

(MA34-BM3-SCP-64769-2026)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 34, Bau- und Gebäudemanagement, Muthgasse 62, A-1190 Wien.
Auftragsbezeichnung: HKLS-Arbeiten, Schule 1180 Wien, Klettenhofergasse 3.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 23. März 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 238064-00. *)

(MA34-BM3-TOM-95978-2026)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 34, Bau- und Gebäudemanagement, Muthgasse 62, A-1190 Wien.
Auftragsbezeichnung: Schlosserarbeiten (Eingangs- und Windfangportal), Schule 1180 Wien, Währinger Straße 173-181.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 23. März 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 237953-00. *)

(MA34-BM4-WOP-1219882-2025)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 34, Muthgasse 62, A-1190 Wien.
Auftragsbezeichnung: Innentüren – Holz, AH 3, Karl-Farkas-Gasse 16.
Frist für den Eingang der Angebote: 1. April 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 238034-00. *)

(0)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: WIGEBA Wiener Gemeindewohnungs Baugesellschaft m.b.H., Eßlinggasse 8-10, A-1010 Wien.
Auftragsbezeichnung: WIGEBA – 1220 Wien, Donaustadtstraße 35a, 37a – Betriebsführung Energiezentralen und PV-Anlage.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 3. April 2026, 12.00 Uhr.

Dokument-ID: 237862-00. *)

(MA34-BM1-GEG-176358-2026)

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 34, Bau- und Gebäudemanagement, Muthgasse 62, A-1190 Wien.
Auftragsbezeichnung: Erneuern der Dachflächenfenster inkl. Gerüst, Schule 1070 Wien, Neustiftgasse 98-102.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 26. März 2026, 9.00 Uhr.

Dokument-ID: 238488-00. *)

(LC-0439 - 4122)

BEKANNTGABE VERGEBENER AUFTRÄGE

Auftraggeber: Stadt Wien - Wiener Gesundheitsverbund, Thomas-Klestil-Platz 7/1, A-1030 Wien.
Auftragsbezeichnung: KDO ZNA - Rohrrahmenelemente und Toranlagen

Dokument-ID: 237434-00. *)

(LC0439 - 4130)

BEKANNTGABE VERGEBENER AUFTRÄGE

Auftraggeber: Stadt Wien - Wiener Gesundheitsverbund, Thomas-Klestil-Platz 7/1, A-1030 Wien.
Auftragsbezeichnung: KDO ZNA - Türen aus Holz.

Dokument-ID: 237691-00. *)

(LC0439 - 4131)

BEKANNTGABE VERGEBENER AUFTRÄGE

Auftraggeber: Stadt Wien - Wiener Gesundheitsverbund, Thomas-Klestil-Platz 7/1, A-1030 Wien.
Auftragsbezeichnung: KDO ZNA - Türen aus Metall.

Dokument-ID: 237703-00. *)

(MA 34-BM4-BEP-1086946-2025)

BEKANNTGABE VERGEBENER AUFTRÄGE

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien - Magistratsabteilung 34, Muthgasse 62, A-1190 Wien.
Auftragsbezeichnung: Haustechnische Isolierung und Brandschutz, Schule 10, Laimäckergasse 18.

Dokument-ID: 237837-00. *)

(MA 34 - BTS-PEU-36807-2026)

BEKANNTGABE VERGEBENER AUFTRÄGE

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien - Magistratsabteilung 34, Muthgasse 62, A-1190 Wien.
Auftragsbezeichnung: VDI6022-Hygieneinspektion an RLT-Anlagen 2026, Objekte der Stadt Wien Bezirke 01-23.

Dokument-ID: 237667-00. *)

(MA 34 – KG-B17-2025-715712-LAT)

BEKANNTGABE VERGEBENER AUFTRÄGE

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 34, Muthgasse 62, A-1190 Wien.
Auftragsbezeichnung: Totalunternehmer Kindergarten 17 – Oberwiedenstraße 6 / Braungasse 56.

Dokument-ID: 237565-00. *)

(54 – GB – 515165/25 EU)

BEKANNTGABE VERGEBENER AUFTRÄGE

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 54, Simone-de-Beauvoir-Platz 6, A-1220 Wien.
Auftragsbezeichnung: Mechanische Schließanlagen 2026.

Dokument-ID: 237912-00. *)

(GED-A/42/2020/SEE)

BEKANNTGABE VERGEBENER AUFTRÄGE (USB)

Auftraggeber: Wiener Gesundheitsverbund – Vorstandsressort Einkauf (GED EKF).
Auftragsbezeichnung: Abruf aus der Rahmenvereinbarung Leistungen der Wirtschaftsberatung – Organisationsentwicklung für die Pflegedirektion des AKH unter Berücksichtigung der medizinischen Zentrumsbildung.

Dokument-ID: 238245-00. *)

*) Der vollständige Text der Bekanntmachung ist unter Angabe der jeweiligen ID-Nummer auf *http://www.gemeinderecht.wien.at* abrufbar.

(MA 31-23744/25)

BEKANNTGABE VERGEBENER AUFTRÄGE – SEKTOREN

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 31, Grabnergasse 4-6, A-1060 Wien.
Auftragsbezeichnung: Erweiterung Wasserwerk Donauinsel (EWD) 1210, Donauinsel zwischen Nordbrücke und Steinitzsteg.

Dokument-ID: 238222-00. *)

[MA 48 VEAI-1388098-2025 (77 018-25)]

BEKANNTGABE VERGEBENER AUFTRÄGE

Auftraggeber: Wiener Gesundheitsverbund – Vorstandsressort Einkauf (GED EKF), Thomas-Klestil-Platz 7/1, A-1030 Wien.
Auftragsbezeichnung: Lieferung von 3 Stück Elektro-Kastenwagen.

Dokument-ID: 237260-00. *)

(MA34-PL-CSD-1415392-2025)

BEKANNTGABE VERGEBENER AUFTRÄGE

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 34, Muthgasse 62, A-1190 Wien.
Auftragsbezeichnung: BIM Management (BIM-PL & BIM-PS), Amtshaus 1080 Wien, Friedrich Schmidt Platz 5.

Dokument-ID: 237564-00. *)

(MA56)

BEKANNTGABE VERGEBENER AUFTRÄGE

Auftraggeber: Stadt Wien Magistratsabteilung 56 – Wiener Schulen, vertreten durch WIP Wiener Infrastruktur Projekt GmbH, Messeplatz 1, A-1020 Wien.
Auftragsbezeichnung: Nachtrag Generalplanerleistungen für die Generalsanierung der Schule Marktgasse 31-35, 1090 Wien.

Dokument-ID: 238017-00. *)

(1)

BERICHTIGUNG

Auftraggeber: Architekt DI Rüdiger Krenn, Amtsstraße 28/9, A-1210 Wien.
Auftragsbezeichnung: Dachgeschosszubau, Fassadensanierung, Aufzug, Balkone&Loggien, Nebengebäude.

Dokument-ID: 233584-02. *)

(54 – BB – 62702/26 EU)

BERICHTIGUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 56, Mollardgasse 87, A-1060 Wien.
Auftragsbezeichnung: Schultafel-Reparaturen 2026-2029.

Dokument-ID: 234509-01. *)

(AUS25U030)

BERICHTIGUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 01, Stadlauerstraße 54 und 56, A-1220 Wien.
Auftragsbezeichnung: AUS25U030-Arbeitsplatzmonitore.

Dokument-ID: 237010-01. *)

(MA28-V-V-1609474-2025)

BERICHTIGUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 28, Lienfeldergasse 96, A-1170 Wien.
Auftragsbezeichnung: Güterbeförderung für den Straßenbau 2026 – RV.

Dokument-ID: 235348-01. *)

(MA28-V-V-1535042/2025)

BERICHTIGUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 28, Lienfeldergasse 96, A-1170 Wien.
Auftragsbezeichnung: 9., Frankhplatz.

Dokument-ID: 236803-01. *)

(MA 31-143520/26)

BERICHTIGUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 31, Grabnergasse 4-6, A-1060 Wien.
Auftragsbezeichnung: Transportrohrstrang 5.HL-BA02 PH02 DN/ID 800, 1170 Wien, Lidlgasse – Schöffelgasse.

Dokument-ID: 236596-01. *)

(11043)

DIREKTVERGABE MIT VORHERIGER BEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Wiener Kommunal-Umweltschutzprojektgesellschaft mbH, Johann-Petrak-Gasse 7, A-1110 Wien.
Auftragsbezeichnung: PV ALZ ASZ; Errichtung einer 82 kWp PV-Anlage und 3 E-Ladestationen im Abfalllogistikzentrum und Abfallsammelzentrum Wien-Simmering.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Preisauskünfte oder Teilnahmeanträge: 7. April 2026, 10.00 Uhr.

Dokument-ID: 238451-00. *)

(MA34-BM3-PAI-137514-2026)

DIREKTVERGABE MIT VORHERIGER BEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 34, Bau- und Gebäudemanagement, Muthgasse 62, A-1190 Wien.
Auftragsbezeichnung: Zimmererarbeiten Pergola, Schule 1220 Wien, Schukowitzgasse 89.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Preisauskünfte oder Teilnahmeanträge: 25. März 2026, 13.00 Uhr.

Dokument-ID: 238326-00. *)

(MA34-BMIRG-1509152-2025)

DIREKTVERGABE MIT VORHERIGER BEKANNTMACHUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 34, Bau- und Gebäudemanagement, Muthgasse 62, A-1190 Wien.
Auftragsbezeichnung: Möbeltischlerarbeiten-Schrankverbau,Garderoben,Fenstertisch, Kindergarten 1190 Wien, Bauernfeldgasse 5.
Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Preisauskünfte oder Teilnahmeanträge: 23. März 2026, 13.00 Uhr.

Dokument-ID: 237952-00. *)

Sedlak Bauunternehmen
Quellenstraße 163
A-1100 Wien
Tel.: +43 1 604 32 82-0
E-Mail: office@sedlak.co.at
www.sedlak.co.at

*) Der vollständige Text der Bekanntmachung ist unter Angabe der jeweiligen ID-Nummer auf *http://www.gemeinderecht.wien.at* abrufbar.

(KDO-BET-01_2010_154775)

WIDERRUFSERKLÄRUNG

Auftraggeber: Stadt Wien – Wiener Gesundheitsverbund, Thomas-Klestil-Platz 7/1, A-1030 Wien.
Auftragsbezeichnung: KDO-BET – Teil GU Baumeister (vorgezogene Maßnahmen).
Dokument-ID: 221746-01. *)

(KDO-BET-03_2011_157596)

WIDERRUFSERKLÄRUNG

Auftraggeber: Stadt Wien – Wiener Gesundheitsverbund, Thomas-Klestil-Platz 7/1, A-1030 Wien.
Auftragsbezeichnung: KDO-BET – Teil-GU Baumeister (Erdbau + Tiefgründung).
Dokument-ID: 219845-01. *)

(KDO-BET-05_2013_159012)

WIDERRUFSERKLÄRUNG

Auftraggeber: Stadt Wien – Wiener Gesundheitsverbund, Thomas-Klestil-Platz 7/1, A-1030 Wien.
Auftragsbezeichnung: KDO-BET – 2013 Teil-GU Baumeister.
Dokument-ID: 222560-01. *)

KDO-BET-06_3960_159199

WIDERRUFSERKLÄRUNG

Auftraggeber: Stadt Wien – Wiener Gesundheitsverbund, Thomas-Klestil-Platz 7/1, A-1030 Wien.
Auftragsbezeichnung: KDO-BET – Aufzugsanlagen.
Dokument-ID: 222938-01. *)

(KDO-BET-07_2990_159504)

WIDERRUFSERKLÄRUNG

Auftraggeber: Stadt Wien – Wiener Gesundheitsverbund, Thomas-Klestil-Platz 7/1, A-1030 Wien.
Auftragsbezeichnung: KDO-BET – Baulogistik.
Dokument-ID: 224756-01. *)

(KDO-BET-08-2991_160171)

WIDERRUFSERKLÄRUNG

Auftraggeber: Stadt Wien – Wiener Gesundheitsverbund, Thomas-Klestil-Platz 7/1, A-1030 Wien.
Auftragsbezeichnung: KDO-BET – Containerdorf.
Dokument-ID: 225130-01. *)

(KDO-BET-09_3011_161931)

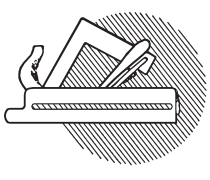
WIDERRUFSERKLÄRUNG

Auftraggeber: Stadt Wien – Wiener Gesundheitsverbund, Thomas-Klestil-Platz 7/1, A-1030 Wien.
Auftragsbezeichnung: KDO-BET Teil GU Leistungen ET – (Elektrotechnik).
Dokument-ID: 227968-01. *)

(KDO-BET-014_3020_161027)

WIDERRUFSERKLÄRUNG

Auftraggeber: Stadt Wien – Wiener Gesundheitsverbund, Thomas-Klestil-Platz 7/1, A-1030 Wien.
Auftragsbezeichnung: KDO-BET Teil-GU HKLS.
Dokument-ID: 226210-0. *)


Rafetseder
Tischlerei GmbH & Co. KG
Bau-, Portal- und Möbeltischlerei, Parkettverlegung – Schleifen – Versiegeln
1150 Wien, Goldschlagstraße 47,
Tel. 982 45 15, FAX 985 45 76
E-mail: tischlerei@rafetseder.com, www.rafetseder.com

(MA 42-1236443-2025-D4AV)

WIDERRUFSERKLÄRUNG

Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien – Magistratsabteilung 42, Johannesgasse 35, A-1030 Wien.
Auftragsbezeichnung: 22., Donaupark Skateplatz.
Dokument-ID: 226793-01. *)

AUSSCHREIBUNG NACH DEM OFFENEN VERFAHREN

der Renovierungsarbeiten für das Sanierungsobjekt Sanierung Allgemeinbereiche und Fassade, 1010 Wien, Schwedenplatz 2 (Die Inanspruchnahme von Förderungsmitteln nach dem WWFSG 1989 ist vorgesehen).

Ausschreibende Stelle: CAD Office GmbH, Wiener Straße 30/4, 2320 Schwechat
Im Namen und auf Rechnung von: WEG 1010, Schwedenplatz 2, p.A. IMMOCENTRAL Immobilientreuhand Gmbh, Klostergasse 31, 3100 St. Pölten
Modalitäten der Behebung der Angebotsunterlagen: Das Leistungsverzeichnis (einfach) für nachfolgende Leistungen sind bei CAD Office GmbH, Wiener Straße 30/4, 2320 Schwechat zum Selbstkostenpreis erhältlich. Auskunft und Planeinsicht ebendort.
Für folgende Gewerke können Angebotsunterlagen behoben werden:
Generalunternehmerleistung
Abgabetermin: 9. April 2026, 13.00 Uhr
Angebotseröffnung: 9. April 2026, 14.00 Uhr
Die Anbote sind in einem verschlossenen Kuvert, versehen mit der Aufschrift **„Anbot – nicht öffnen! – Bauvorhaben 1010 Wien, Schwedenplatz 2 – Sanierung Allgemeinbereiche und Fassade"** sowie mit der Angabe des Gewerks **„Gewerk: Generalunternehmer"** an den wohnfonds_wien in 1082 Wien, Lenaugasse 10, Erdgeschoß zu übermitteln.
„Der wohnfonds_wien empfiehlt die Verwendung des Formblattes „Angebotsabgabe Deckblatt Kuvert" siehe Link
https://www.wohnfonds.wien.at/downloads/san/Angebotsabgabe_Deckblatt_Kuvert.pdf"
Um sicherzustellen, dass das Anbot rechtzeitig im wohnfonds_wien einlangt, wird empfohlen, dieses termingerecht persönlich beim wohnfonds_wien abzugeben. Zu spät einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.
Achtung! Die persönliche Abgabe ist in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr und an Freitagen von 8.00 bis 12.00 Uhr im Eingangsbereich des wohnfonds_wien möglich.
Die Angebotseröffnung findet im Sitzungszimmer des wohnfonds_wien 1082 Wien, Lenaugasse 10 statt.
Voraussichtlicher Arbeitsbeginn: Mai 2026

AUSSCHREIBUNG NACH DEM OFFENEN VERFAHREN

der Renovierungsarbeiten für das Sanierungsobjekt Heizungsumstellung Baumgartenstraße 56, 1140 Wien (Die Inanspruchnahme von Förderungsmitteln nach dem WWFSG 1989 ist vorgesehen).

Ausschreibende Stelle: Arch. Büro DI Kurt Karhan, Feilbachgasse 3/4/1, 2620 Neunkirchen, Tel.: 02635/68913, Fax: 02635/68913-4, office@karhan.at
Im Namen und auf Rechnung von: Eigentümergemeinschaft Baumgartenstraße 56, 1140 Wien vertreten durch Immobilienkanzlei Vrtala GmbH, Schloßhofer Straße 60, 1210 Wien
Modalitäten der Behebung der Angebotsunterlagen: Das Leistungsverzeichnis für die nachfolgende Professionistenarbeit ist als download auf der Homepage beim Wohnfonds Wien (www.wohnfondswien.at) ab 12. März 2026 herunter zu laden.
Für folgende Gewerke können Anbotsunterlagen behoben werden:
1. Gärtnerische Gestaltung, 2. Baumeisterarbeiten
Abgabetermin: 30. März 2026, 10.00 Uhr.
Anbotseröffnung: 30. März 2026, 11.00 Uhr.
Die Anbote sind in einem verschlossenen Kuvert, versehen mit der Aufschrift **„Anbot – nicht öffnen! – Bauvorhaben Heizungsumstellung Baumgartenstraße 56, 1140 Wien"** sowie mit der Angabe des Gewerkes **„Gewerk: Gärtnerische Gestaltung"** bzw. **„Gewerk: Baumeisterarbeiten"** an den wohnfonds_wien in 1082 Wien, Lenaugasse 10, Erdgeschoß zu übermitteln.
Der wohnfonds_wien empfiehlt die Verwendung des Formblattes „Angebotsabgabe Deckblatt Kuvert" siehe Link
https://www.wohnfonds.wien.at/downloads/san/Angebotsabgabe_Deckblatt_Kuvert.pdf
Um sicherzustellen, dass das Anbot rechtzeitig im wohnfonds_wien einlangt, wird empfohlen, dieses termingerecht persönlich beim wohnfonds_wien abzugeben. Zu spät einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.
Achtung! Die persönliche Abgabe ist in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr und an Freitagen von 8.00 bis 12.00 Uhr im Eingangsbereich des wohnfonds_wien möglich.
Die Angebotseröffnung findet im Sitzungszimmer des wohnfonds_wien 1082 Wien, Lenaugasse 10 statt.
Voraussichtlicher Arbeitsbeginn: April 2026.

*) Der vollständige Text der Bekanntmachung ist unter Angabe der jeweiligen ID-Nummer auf *http://www.gemeinderecht.wien.at* abrufbar.

AUSSCHREIBUNG DER VERPACHTUNG DES FISCHEREI-PACHTREVIERS II/3 DONAUSTROM, NEUE DONAU GEMÄSS § 15 WIENER FISCHEREIGESETZ

Zur öffentlichen Ausschreibung gemäß § 15 Wiener Fischereigesetz gelangt die Verpachtung des Fischereipachtreviers II/3 Donaustrom, Neue Donau. Das Fischereipachtrevier wird befristet für die Dauer von 10 Jahren verpachtet. Der jährlich wertgesicherte, jährlich zu entrichtende, höchstzulässige Pachtzins beträgt EUR 46.500 netto zuzüglich Steuern (wie 20% USt., Rechtsgeschäftsgebühr) und sonstiger Entgelte.
Von der Pachtung des Fischereipachtreviers ausgeschlossen sind Personen, die keine Gewähr für die Einhaltung der ihnen obliegenden gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtungen, insbesondere jenen zu einer geordneten und nachhaltigen Bewirtschaftung eines Fischwassers, bieten oder denen – soweit es sich um physische Personen handelt – die Ausstellung einer Fischerkarte zu verweigern wäre.
Der Antrag auf Pachtung des Fischereipachtreviers II/3 Donaustrom, Neue Donau ist unter Bekanntgabe des Angebots des Pachtzinses sowie unter Anschluss eines Entwurfes der Pachtbedingungen binnen vier Wochen ab der Kundmachung gemäß § 3 Verordnung der Wiener Landesregierung betreffend den Vorgang bei der Verpachtung der Fischerei in Pachtrevieren LGBl. Nr. 9/1949 idF LGBl. Nr. 6/2018, sohin längstens bis einschließlich 09.04.2026, bei der Magistratsabteilung 49 per E-Mail an nebenbetriebe@ma49.wien.gv.at einzubringen.
Nach Ablauf der vierwöchigen Frist wird die Magistratsabteilung 49 darüber entscheiden, welchem Bieter der Zuschlag zu erteilen ist. Hinsichtlich der Zuschlagskriterien wird auf § 6 Verordnung der Wiener Landesregierung betreffend den Vorgang bei der Verpachtung der Fischerei in Pachtrevieren LGBl. Nr. 9/1949 idF LGBl. Nr. 6/2018 verwiesen.

AUSSCHREIBUNG NACH DEM OFFENEN VERFAHREN

der Renovierungsarbeiten für das Sanierungsobjekt Thermische Wohnhaussanierung Pouthongasse 5-9, 1150 Wien (FO-0284/2024) (Die Inanspruchnahme von Förderungsmitteln nach dem WWFSG 1989 ist vorgesehen).

Ausschreibende Stelle: DI Lukas Vrtala Baumanagement GmbH, Andreas-Hofer-Straße 14, 1210 Wien, E-Mail: g.paschinger@vrtala-bau.at
Im Namen und auf Rechnung von: Wohnungseigentümergemeinschaft Pouthongasse Pouthongasse 5-9, 1150 Wien vertreten durch Hausverwaltung Matthias Koffer GmbH Pötzleinsdorfer Straße 8/1/1, 1180 Wien
Modalitäten der Behebung der Angebotsunterlagen: Die Leistungsverzeichnisse für nachfolgend angeführte Professionistenarbeiten sind unter https://www.wohnfonds.wien.at/ausschreibung_sanierung kostenlos als Download erhältlich.
Auskunft und Planeinsicht bei der ausschreibenden Stelle.
Für folgende Gewerke können Angebotsunterlagen behoben werden:
Baumeister, Dachflächenfenster
Abgabetermin: Freitag, 17. April 2026, um 10.00 Uhr
Angebotseröffnung: Freitag, 17. April 2026, um 11.00 Uhr
Die Anbote sind in einem verschlossenen Kuvert, versehen mit der Aufschrift **„Anbot – nicht öffnen! – Bauvorhaben Thermische Wohnhaussanierung Pouthongasse 5-9, 1150 Wien (FO-0284/2024)"** sowie mit der Angabe des Gewerks **„Gewerk: ..."** an den wohnfonds_wien in 1082 Wien, Lenaugasse 10, Erdgeschoß zu übermitteln.
„Der wohnfonds_wien empfiehlt die Verwendung des Formblattes „Angebotsabgabe Deckblatt Kuvert" siehe link https://www.wohnfonds.wien.at/downloads/san/Angebotsabgabe_Deckblatt_Kuvert.pdf"
Um sicherzustellen, dass das Anbot rechtzeitig im wohnfonds_wien einlangt, wird empfohlen, dieses termingerecht persönlich beim wohnfonds_wien abzugeben. Zu spät einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.
Achtung! Die persönliche Abgabe ist in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr und an Freitagen von 8.00 bis 12.00 Uhr im Eingangsbereich des wohnfonds_wien möglich.
Die Angebotseröffnung findet im Sitzungszimmer des wohnfonds_wien 1082 Wien, Lenaugasse 10 statt.
Voraussichtlicher Arbeitsbeginn: 3. Quartal 2026

GESIBA

AUSSCHREIBUNG / BEKANNTMACHUNG

Ausschreibende Stelle: GESIBA Gemeinnützige Siedlungs- und Bau-AG, A-1010 Wien, Eßlinggasse 8–10.
Abgabetermin: 14. April 2026, 9.00 Uhr.
Angebotseröffnung: 14. April 2026, 10.00 Uhr.
Ausführungszeitraum: Von Mai 2026 bis Oktober 2027.
Adresse: 1110 Wien, Csokorgasse 58-60
Bundesland/Region: Wien.
Kurzbeschreibung: Hydraulischer Abgleich (Die Inanspruchnahme von Förderungsmitteln nach dem WWFSG 1989 ist vorgesehen)
Auftraggeber: GESIBA Gemeinnützige Siedlungs- und Bauaktiengesellschaft, A-1010 Wien, Eßlinggasse 8–10, Telefon (+43)1 534 77-0.
Ausgewähltes Verfahren: Offene Ausschreibung.
Für folgende Gewerke können Anbotsunterlagen behoben werden: HKLS
Bezug der Ausschreibungsunterlagen:
https://www.wien.gv.at/Vergabeportal/Detail/238011

BEKANNTMACHUNG
Offenes Verfahren

1. Auftraggeber:
Wohnungseigentumsgemeinschaft 1120,
SCHALLERGASSE 20 vertreten durch Immobilien Bremer KG, A-1060 Wien, Köstlergasse 10/12, Telefon (+43-1) 533-44-39,
e-mail: *office@bremer.immobilien*
2. Art des Bauauftrages:
Ausführung von Bauleistungen.
3. Gegenstand der Leistung:
Thewosansanierung nach dem WWFSG 1989
- Baumeisterarbeiten
- Kunststoff-Fenster
- Dachdecker- und Spenglerarbeiten

4. Ort der Ausführung:
1120 Wien, Schallergasse 20
5. Alternativangebote:
nur technische Alternativangebote sind neben dem auschreibungsgemäßen Angebot zulässig.
6. Teilangebote:
nicht zulässig
7. Ausführungsfrist:
ca. 5 Monate ab Auftragserteilung.
8. Bedingung für den Auftrag:
Sicherstellungsmittel, Zahlungsbedingungen, Rechtsform von Bietergemeinschaften siehe Ausschreibungsunterlagen.
9. Bedingung für die Teilnahme:
siehe allgemeine Vertragsbestimmungen.
10. Zuschlagsfrist:
6 Monate ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote.
11. Verfahrensart:
offenes Verfahren
12. Zuschlagskriterien:
Bestbieterprinzip
13. Ausschließungsgründe:
entsprechend den Ausschreibungsunterlagen.
14. Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen:
diese sind ab 13.03.2026 auf der hompage des wohnfonds wien unter *www.wohnfonds.wien.at* kostenlos downzuloaden.
15. Eingang der Angebote:
am 10.04.2026 bis 10.00 Uhr im Wohnfonds Wien, A-1080 Wien, Lenaugasse 10
16. Zeitpunkt und Ort der Öffnung der Angebote:
10.04.2026 um 11.00Uhr im Angebotszimmer des Wohnfonds Wien, A-1080 Wien, Lenaugasse 10
17. Bindefrist des Angebots:
5 Monate.
18. Sonstige Angaben:
Entgegen der Önorm A2050 Pkt.4.2.1 sind Verhandlungen mit den Bietern während der Zuschlagsfrist möglich.
Die Angebote sind in einem verschlossenen Kuvert, versehen mit der Aufschrift „Angebot – nicht öffnen! – Bauvorhaben 1120 Wien, Schallergasse 20 [Bieter]", einzureichen.

GESIBA

AUSSCHREIBUNG / BEKANNTMACHUNG

Ausschreibende Stelle: GESIBA Gemeinnützige Siedlungs- und Bau-AG, A-1010 Wien, Eßlinggasse 8–10.
Abgabetermin: 14. April 2026, 9.00 Uhr.
Angebotseröffnung: 14. April 2026, 10.00 Uhr.
Ausführungszeitraum: Von Mai 2026 bis Oktober 2027.
Adresse: 1110 Wien, Csokorgasse 58-60
Bundesland/Region: Wien.
Kurzbeschreibung: Erneuerung der Elektroleitungen und des Blitzschutzes sowie Herstellung einer PV-Anlage (Die Inanspruchnahme von Förderungsmitteln nach dem WWFSG 1989 ist vorgesehen)
Auftraggeber: GESIBA Gemeinnützige Siedlungs- und Bauaktiengesellschaft, A-1010 Wien, Eßlinggasse 8–10, Telefon (+43)1 534 77-0.
Ausgewähltes Verfahren: Offene Ausschreibung.
Für folgende Gewerke können Anbotsunterlagen behoben werden: Elektro
Bezug der Ausschreibungsunterlagen:
https://www.wien.gv.at/Vergabeportal/Detail/238012

IHR TISCHLER MACHT'S PERSÖNLICH

Pravida & Zobl GesmbH
BAU- und MÖBELTISCHLEREI

45 JAHRE

1100 WIEN, FERNKORNGASSE 41, Eingang Rotenhofgasse
Tel. 602 02 88, 604 87 07, Fax 602 02 88, Kl. 15
e-Mail: stefan-pravida@chello.at

Kontakt für die Stadt Wien
Mobil: 0664/532 56 58
e-mail: verkauf@obra.at

Zentrale, Produktion:
Ing. Philipp GmbH & Co KG
A-4872 Neukirchen a. d. Vöckla/OÖ
Tel.: 07682/2162, Fax: 2165

obra DESIGN SPIEL GARTEN ZAUN

e-mail: obra@obra.at
Internet: www.obra.at

fleck

fleck elektroinstallationen gmbh
energie- und nachrichtentechnik
1100 wien, wienerbergstrasse 25b
tel +43 (01) 60 156-0, fax DW-33
office@fleck.at www.fleck.at



11/2026, Österreichische Post AG
WZ 02Z030609 W
Stadt Wien (MA 53), Rathaus, 1082 Wien
Nicht retournieren